NR. 018 HERBST 2010 EUR 4,80

GO SIXT

rent a car

Relax & Discover

BERLIN

FRÜHSTÜCK MIT MRS. RIGHT:
EXKLUSIV-GESPRÄCH MIT
SCHAUSPIELSTAR IRIS BERBEN.

KEY WEST

SUNDOWNER MIT DAIQUIRI:
FLORIDAS HOTSPOTS STYLEN SICH NEU
UND MIAMI ÜBERZEUGT MIT KUNST.

GLASHÜTTE

UNRUH MIT AUFSCHWUNG: DIE
MEISTER VON GLASHÜTTE ORIGINAL
ERFINDEN TICKENDE WELTKLASSE.

RELAX & DISCOVER GO SIXT
HOTSPOT FLORIDA: MIAMI, KEY WEST, NAPLES ■ NEUER BMW X3 ■ IRIS BERBEN ■ KUNST-KULT: IMPRESSIONISTEN ■ EDEL-UHRENSCHMIEDE GLASHÜTTE ORIGINAL
NR. 018 HERBST 2010

[2]2 Jahre Fahrzeuggarantie und 2 Jahre Neuwagen-Anschlussgarantie EXTENSION PREMIUM (inkl. Mobilitätsgarantie) der Fiat Teamsys GmbH für max. 80.000 km gemäß ihren Bedingungen. [3]Gemäß Betriebsanleitung, zzgl. evtl. erforderlichen Materials und zusätzlicher Arbeitsleistungen, jedoch max. 2 Inspektionen. *Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG kombiniert: 7,6-4,4, CO_2-Emissionen (g/km) kombiniert: 177-144. Privatkundenangebot, gültig nur für Bestellungen von nicht bereits zugelassenen Neufahrzeugen Alfa Romeo Giulietta bis 31.12.2010. Nur bei teilnehmenden, autorisierten Alfa Romeo Partnern. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

Regine Sixt

Gesicht zeigen für ein weltoffenes Deutschland!

Liebe Freunde der Sixt-Family,

meine liebe, langjährige Freundin Iris Berben sagte einmal den schönen Satz: „Die wirklich intellektuellen Menschen sind letztlich diejenigen, mit denen man über alles reden kann." Dies möchte ich gleichsam als Motto über unser Heft stellen – und Ihnen eine ganze Fülle von Themen anbieten, die Sie dabei unterstützen, in jeder noch so geistvollen Diskussion eine perfekte Figur zu machen.

Fangen wir mit Iris Berben an. Nicht nur, dass kaum eine Schauspielerin wie sie in Deutschland Film und Fernsehen der letzten Jahrzehnte geprägt hat. Egal, ob auf der Leinwand oder im direkten Kontakt: Immer ist sie inspirierend und tiefgründig zugleich. Sie will es wissen. Sie lotet alle Dimensionen der menschlichen Existenz aus. Und sie überschreitet Grenzen – schon als junges Mädchen, als sie die ganz realen Grenzen des engen Nachkriegsdeutschlands einriss: Als 18-Jährige ging sie nach Israel und lernte dort ein Land und Menschen kennen, die sie bis heute faszinieren. Ihr langjähriges Engagement für Gerechtigkeit und Frieden sollte uns allen ein Beispiel sein – „Gesicht zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland." Das ist nur eine der Initiativen, die sie unterstützt. So danke ich ihr, dass sie auch in GoSixt „Gesicht zeigt" und uns mit gutem Beispiel vorangeht: „Ich zeige Gesicht, weil es selbstverständlich ist, sich als Bürger dieses Landes unserer Geschichte zu stellen, Aufklärung zu betreiben, Unrecht zu bekämpfen, also Demokratie wirklich zu leben."

Ihr Engagement hat sie auch ihrem Sohn, dem Filmproduzenten Oliver Berben weitervererbt. Und ich freue mich ganz besonders, dass Oliver Berben neben mir zum neuen Vorstandsmitglied von Hadassah Deutschland ernannt wurde – dem Krankenhaus in Israel, in dem jüdische und palästinensische Kinder gleichermaßen behandelt werden, und das deshalb schon für den Friedensnobelpreis nominiert wurde. „Zu sehen, wie in Hadassah zwischen den Menschen Brücken geschlagen werden, ist für mich die größte Hoffnung", sagt Oliver Berben.

Von der Schauspielkunst der Familie Berben zur Bildenden Kunst: Miami hat es in kurzer Zeit geschafft, sich als Kunst-Mekka zu etablieren. So laden wir Sie ein, mit uns in den Süden Floridas zu reisen und sich von der überaus lebendigen Kulturszene inspirieren zu lassen, die hier entstanden ist. Die Art Basel Miami entwickelte sich mittlerweile sogar zum unverzichtbaren Pflichttermin aller Kunstliebhaber.

Wer ein Gefühl für den Wert der Kunst hat, dem mangelt es in der Regel auch nicht am Verständnis für den Wert der Zeit. Ist sie nicht der ultimative Luxus in unserem Leben? Ein unverrückbares Symbol für Zeit ist seit 165 Jahren Glashütte. Diese deutsche Präzisions-Manufaktur ist aber auch ein Appell: Nehmen wir uns mehr Zeit für die wichtigen Dinge und wichtigen Menschen unseres Lebens! Denn Zeit hat man bekanntlich nicht, Zeit nimmt man sich. Und so wünsche ich Ihnen, dass Sie sich die Zeit für die Lektüre dieses Heftes nehmen – es warten pralle Inspiration und Information darauf, von Ihnen entdeckt zu werden!

Ihre Regine Sixt

Frank Gattinger, Uhrmachermeister bei Glashütte Original: „Man muss detailverliebt sein. Das Filigrane des Materials und das Zusammenbauen verlangen höchste Konzentration. Nachmittags biege ich keine Spirale für den Tourbillon."

HERAUSGEBERIN Regine Sixt
Sixt Marketing, Zugspitzstr. 1, 82049 Pullach
Telefon: +49 (0)89 744 44-4247 · Telefax: +49 (0)89 744 44-843 55 · www.sixt.de

VERLAG Büro Freihafen Verlagsgesellschaft mbH, Zippelhaus 3, 20457 Hamburg
Telefon: +49 (0)40 767-556 76 · Mail: timpe@bfhh.de · www.bfhh.de

CHEFREDAKTEUR Wolfgang Timpe · ARTDIRECTOR Friederike Sattler

MITARBEITER DIESER AUSGABE: Carsten Anhalt, Martha Bitter (Schlussred.), Gerda Harda Brandt, Matthias Ehegartner, Susanne Hillens, Thomas Klose, Detlef Krehahn, Marcel Markmann, Sonja Magnus, Dr. Martin Marianowicz, Jasper Pult, Friederike Sattler, Konstantin Sixt, Evita Wagner, Angelika Zanggl

FOTOGRAFEN: Erol Gurian, München (www.gurian.de); Harald Hoffmann, Mülheim (www.haraldhoffmann.com); Sebastian Widmann, München (www.sebastianwidmann.de)

ANZEIGEN: Soundbay Communications Ltd. · Wittenbergerstr. 17, 04129 Leipzig
Telefon: +49 (0)341 33 77-600 · Telefax:+49 (0)341 33 77-112 · www.soundbay.co.uk

DRUCK + VERSAND: Mohn media Mohndruck GmbH · Carl-Bertelsmann-Straße 161M, 33311 Gütersloh

REPRO: 4mat Media · Arvato · Kleine Reichenstraße 1 · 20457 Hamburg · Telefon: +49 (0)40 76 79 36-22
Telefax: +49 (0)40 76 79 36-28 · E-Mail: joerg.wesseler@4mat-media.de · www.mohnmedia.de

© GoSixt erscheint in der Büro Freihafen Verlagsgesellschaft mbH. Verleger & Geschäftsführer: Wolfgang Timpe Zippelhaus 3, 20457 Hamburg. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Alle im Magazin enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind rechtlich geschützt. Eine Verbreitung oder Verwertung ohne Einwilligung des Verlags ist nicht zulässig. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und/oder Bilder wird nicht gehaftet.
Titelfotos: Erol Gurian, Svetlana Chistyakova, Christina Körte

Beim Druck dieses Produkts wurde durch den innovativen Einsatz der Kraft-Wärme-Kopplung im Vergleich zum herkömmlichen Energieeinsatz bis zu 52% weniger CO_2 emittiert.
Dr. Schorb, ifeu.Institut

FOTOS: SEBASTIAN WIDMANN, HARALD HOFFMANN

IN DIESEM HEFT

03 WELCOME Herausgeberin Regine Sixt über Weltoffenheit, soziales Engagement und Kunst.

08 LOUNGE LautitiaCard für Powerfrauen, mobile Buchungs-Apps, Rallye Hamburg-Berlin Klassik, neue Partneroffensiven.

14 TRAVEL Floridas Süden: Kunstboom in Miami, Karibik-Laidback auf Key West und Alligatorsause mit 300 PS in den Sümpfen von Naples. Take it easy!

32 CRUISEN Feuriges Herz: Das neue BMW X3 SAV lässt Frauen cool erröten. Urbane Eleganz.

38 STYLE Lässige Herbst-Looks. Frau zeigt lila Flagge und erdige Töne; Männer mögen's western-like in rot und schwarz oder eisblau-weiß im Alpen-Denim-Stil.

44 MY WAY Begegnung mit Mrs. Right. Schauspielstar Iris Berben über Weihrauch, Dickkopf und ihr Leibgericht Frango Na Pucara.

52 GASTRO Zweisternekoch Christian Jürgens vom Althoff-Haus Überfahrt am Tegernsee über fliegende Ferkel und gute Laune.

56 HI END iPad-Kuscheln, Spitzenhotellerie und Männer-Schmuck.

60 LIVING Come in, feel fine – das Bad als First-Class-Lounge-Oase.

62 FITNESS Dr. Martin Marianowicz übers Männerrasen im roten Bereich: Loslassen statt Burnout.

64 LIFESTYLE Exklusivbesuch bei der trendigen Uhren-Weltklasse aus Sachsen: Glashütte Original.

76 ART Aufregende Schöpfer des Lichts: Takashi Murakami, Joan Miró, Nam June Paik und Edvard Munch. Kunst leuchtet.

80 CULTURE Jonathan Franzens Freiheit, Torun Eriksons Jazz und Herbert Secklers Sansibar.

Iris Berben: *„Regine Sixt ist für mich die erste Powerfrau – und nimmt zugleich am wirklichen Leben teil. Sie hat Sixt mit ihrem Mann zu einer Erkennungsmarke Deutschlands gemacht. Ja, Sixt ist ein Emblem."*

Das Schiff mit den Alles-drin-Preisen

Das Reisen mit der COLUMBUS macht ab 2011 noch mehr Spaß: mit dem neuen **COLUMBUS-Komplett-Paket**.
Mehr erleben mit bis zu vier Landausflügen, allen Trinkgeldern an Bord und freier Auswahl aus 81 Getränken der Barkarte während Ihrer gesamten Reise.

Möchten Sie mehr über das COLUMBUS-Komplett-Paket erfahren? Dann schicken Sie uns eine E-Mail an Komplettpaket@hlkf.de, rufen Sie gebührenfrei an unter 0800 2255556 oder bestellen Sie direkt unter www.columbus-komplett-paket.de/HL1005114. Wenn Sie die gewünschten Prospekte anfordern, erhalten Sie außerdem ein Jahr lang unsere Zeitung Weltmeere.

Jetzt ein Jahr kostenlos Weltmeere lesen.

Hapag-Lloyd
Kreuzfahrten

LADIES FIRST

Frauen-Power: Mit der LautitiaCard starten Sixt und das Magazin »Emotion« sowie die BW Bank und Mastercard eine Mobilitätsoffensive für berufstätige Frauen – inklusive attraktiver Preisvorteile.

„Karte auf Wünsche der berufstätigen Frau zuschneiden“: BW-Bank-Vorstand Claudia Diem über die LautitiaCard und Business-Macherinnen wie die Schauspielerin Uschi Glas.

»Engagierte Frauen stellen besonders hohe Ansprüche an Mobilität. Wir erfüllen sie.«

REGINE SIXT

LautitiaCard Vorfahrt!

Ab sofort bieten die BW Bank und MasterCard gemeinsam mit Sixt und der Zeitschrift „Emotion“ deutschlandweit eine Neuauflage der LautitiaCard an. Hierbei werden gezielt berufstätige Frauen angesprochen. „Mit der LautitiaCard Kreditkarte haben wir bereits vor etwa zwei Jahren die erste Karte speziell für Frauen eingeführt“, so Claudia Diem, Mitglied des Vorstands der BW Bank. „Jetzt gehen wir den nächsten logischen Schritt, indem wir die Karte auf die Bedürfnisse und Wünsche der berufstätigen Frauen zuschneiden und die LautitiaCard deutschlandweit anbieten.“ Die Zusammenarbeit mit den Vertriebspartnern Sixt und Emotion bietet den Kundinnen von Sixt zahlreiche Vorteile. So erhalten sie bei jeder Anmietung bei Sixt Rent a Car 15 Prozent Rabatt sowie ein kostenloses Upgrade auf die nächsthöhere Fahrzeugklasse. Darüber hinaus können sie bei der Anmietung etwa eines BMW 3er oder einer Mercedes-Benz C-Klasse den Sixt-Platinum-Service und damit zum Beispiel die Platinum-Parkplätze nutzen.

Zusätzlich erhalten LautitiaCard-Karteninhaberinnen ein Jahresabonnement von „Emotion“ inklusive des Angebots Emotion Plus. Dazu gehört zum Beispiel 10 Prozent Rabatt auf „Emotion.Coaching“-Vorträge und der kostenlose „Emotion Business Test“. Außerdem profitieren LautitiaCard-Inhaberinnen über Emotion und Sixt von weiteren attraktiven Angeboten und Vergünstigungen durch deren jeweilige Kooperations- und Aktionspartner. Und: Bestehende Kreditkarten kann man einfach bei der ausgebenden Bank zurückgeben.

„Engagierte Frauen stellen besonders hohe Ansprüche an Mobilität“, so Regine Sixt. „Sie wollen schnell und flexibel an ihr Ziel kommen und jederzeit mobil bleiben. Diesen Wünschen und Bedürfnissen kommen wir mit besonderen Kundenkarten wie der LautitiaCard konsequent nach: Wir bieten unseren Kundinnen das richtige Fahrzeug und die richtige Dienstleistung für jeden Anlass – und das zu günstigen Preisen.“ „Die Förderung und Unterstützung von Frauen, die ihr Leben selbstbestimmt gestalten und sich weiterentwickeln wollen, ist mir ein persönliches Anliegen. Mit der Kooperation können wir hierzu einen wichtigen Beitrag leisten“, so Katarzyna Mol, Verlegerin der Zeitschrift „Emotion“. Und: „Den LautitiaCard-Inhaberinnen garantieren wir besondere Vergünstigungen und Aktionen, die über reguläre Abovorteile hinausgehen.“ Freie Fahrt für Frauen – mit Vorteilen!

www.lautitiacard.de

MOBIL BUCHEN

Ob iPhone, BlackBerry oder Android: Mit wenigen Klicks sichern Sie sich Ihren Sixt-Mietwagen.

Fünf Schritte zum flotten Buchungsglück: „Den Mietwagen unkompliziert mobil reservieren.“

Zur Einführung des neuen Betriebssystems Bada von Samsung präsentiert Sixt seinen Kunden eine exklusive Applikation. Reservieren Sie Ihren Sixt-Mietwagen intuitiv über die neue Bada-Applikation von Sixt – zum Beispiel auf Ihrem Samsung Wave S8500. Die wichtigsten Features der Sixt-Bada-Applikation für Sie im Überblick:

1 Wählen Sie Ihren Mietwagen aus sämtlichen Sixt-Fahrzeuggruppen inklusive LKWs;

2 Nutzen Sie die GPS-basierte Stationssuche und lassen Sie sich die nächstgelegene Sixt-Station anzeigen;

3 Greifen Sie auf Ihre spezielle Sixt-Express-Card und Corporate-Card-Tarife zurück;

4 Buchen Sie Extras wie zum Beispiel Versicherungen oder Navigationsgerät zu Ihrem Mietwagen hinzu;

5 Behalten Sie den Überblick über Ihre Reservierungen im Kundencenter.

Und wie geht's? So: Sie Installieren die Sixt-Bada-Applikation auf Ihr Smartphone, ganz einfach und unkompliziert: indem Sie erstens den App-Store auf Ihrem Smartphone öffnen, zweitens „Sixt“ ins Suchfeld eingeben, und drittens die Applikation herunterladen und installieren.

Sie sind Sixt-Kunde und besitzen keins der genannten Smartphones? Kein Problem. Besuchen Sie **www.sixt.de** mit Ihrem Handy und Sie werden automatisch auf unsere optimierte Internetseite **mobil.sixt.de** weitergeleitet. Auch so können Sie Ihren Mietwagen unkompliziert mobil reservieren.

Fans der Hamburg-Berlin Klassik Alexander und Konstantin Sixt (re.); 300-SL-Liebhaber Lothar Lanz, Finanzvorstand der Axel Springer AG, mit Frau.

»Benzingespräche führen«

Die Rallye Hamburg-Berlin Klassik ist schon nach zwei Jahren Kult.

Dr. Hans H. Hamer, 46, ist Verlagsgeschäftsführer der Verlagsgruppe Auto, Computer und Sport der Axel Springer AG, zu der u.a. die Auto-Bild-Gruppe gehört.

Was „AutoBild“ anpackt, wird ein Erfolg. Die noch junge Rallye Hamburg-Berlin Klassik ist ein nationales Zugpferd. Verlagsgeschäftsführer Hans H. Hamer der Axel Springer AG im Gespräch mit ***GoSixt***.

Wie kam denn die Weltmarke „AutoBild“ dazu, die regionale Rallye Hamburg-Berlin Klassik 2008 zu starten?
Unser Kernmarkt und Standort ist Deutschland, und mit der Erweiterung der „AutoBild“-Familie um den Titel „AutoBild Klassik“ (AB Klassik) lag es auf der Hand, unserer Leserschaft auch ein geeignetes Ereignis anzubieten. Der Zuspruch und die Resonan sind von Beginn an wirklich überwältigend.

Was hat die Old- und Youngtimer-Rallye, was andere Nick-Knatterton-Kurse nicht haben?
Ich weiß nicht, was Knatterton in seinen Kursen vermittelt, aber bei der Hamburg-Berlin Klassik („HBK wie wir intern sagen“) geht es vor allem um Spaß und Leidenschaft mit und für klassische Automobile in einer entspannten Atmosphäre.

Welche strategischen Ziele verfolgen Sie mit dieser Rallye?
Wir bieten der großen Leserschaft von „AB Klassik“ ein einmaliges Event, und unseren Partnern und Sponsoren eine perfekte Bühne für ihre kommunikativen Ziele. Mit dem Launch von AB Klassik ist die AutoBild-Familie in allen relevanten Segmenten vertreten: Dazu gehören neben „AutoBild“ auch AB Motorsport, AB Allrad, AB sportscars – und im digitalen Bereich ab.de und ab.tv. Insofern ist die Hamburg-Berlin Klassik eine perfekte Ergänzung für die Zielgruppe von AB Klassik.

„Autobild“ ist ein Platzhirsch, die Hamburg-Berlin Klassik ein Start-up-Reh ...
... das man zwar als Bambi bezeichnen kann, das aber schon heute über die komplette Identität und DNS von „AutoBild“ verfügt. Das gesamte Team arbeitet mit großer Professionalität, es besteht aus „Überzeugungstätern“, die auch einiges an klassischen Fahrzeugen in der Garage haben. Wir stellen den Leser bzw. Privatfahrer in den Mittelpunkt.

Sie selbst haben dieses Jahr mit einem Alfa Romeo Giulia Spider 1600, Baujahr 1965, teilgenommen. Was fasziniert Sie an der kleinen roten Göttin?
Es ist ja eher ein „Julchen“, denn eine Göttin. Sie hat sich sehr gut gehalten, zeigt auch heute noch faszinierende Formen und hat sich ihre Agilität auch mit 45 Jahren bewahrt.

Was ist an Oldtimer-Rallyes jung und trendy?
Oldtimer-Rallyes sind eine gute Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre automobile Schätze in schöner Landschaft zu bewegen und Benzingespräche mit Gleichgesinnten zu führen. Dieser Trend wird weiter boomen, da heute der Hang nach Individualität und Eskapismus bei jungen Menschen stärker denn je ist.

Sixt überreicht gebrandete L‘TUR-Minis

Die Zusammenarbeit zweier Tourismus-Größen wird belohnt: Regine Sixt, zuständig fürs Internationale Marketing des in über 100 Ländern erfolgreichen Sixt-Konzerns, überreichte acht besondere Fahrzeuge der Marke MINI an die L‘TUR Tourismus AG, Europas Nummer eins für Last-Minute-Reisen. Die aufwändig mit dem Sixt- und L‘TUR-Logo gebrandeten Fahrzeuge werden u. a. an der Hauptverwaltung in Baden-Baden und in vielen Niederlassungen des Reiseanbieters zum Einsatz kommen. L‘TUR-Kunden profitieren: schnelles Reservieren und günstige Preise.

Win-Win-Partnerschaft: MINI-Botschaft für Sixt- und L‘TUR-Kunden.

RWE AUTOSTROM:
GRÜNER WIRD’S NICHT!

Sauberen Kraftstoff aus zu 100 % regenerativen Energien gibt es jetzt deutschlandweit.
Alle Infos und Standorte unter rwe-autostrom.de

VORWEG GEHEN

Sonderkonditionen – One call does it all: Regine Sixt und Germanwings-Geschäftsführer Thomas Winkelmann.

Wings and Wheels!

Bewährte Partnerschaft neu aufgelegt: Service zu Lande und in der Luft.

Germanwings, eine der erfolgreichsten Low-Cost-Airlines in Europa, und Sixt, Deutschlands Nummer eins und Europas führender Autovermieter, verlängern ihre erfolgreiche Kooperation: Wings & Wheels! Regine Sixt, zuständig für das Internationale Marketing der Sixt AG, und Thomas Winkelmann, Sprecher der Geschäftsführung von Germanwings, unterzeichneten einen entsprechenden neuen Kooperationsvertrag. Die Airline und der Autovermieter arbeiten bereits seit Oktober 2002 zusammen.
Die Kooperation bringt für die Kunden zahlreiche Vorteile: Reisende können ihr Wunschfahrzeug an allen Destinationen von Germanwings anmieten. Zudem ist Sixt auch Partner des Boomerang Clubs, des Vielfliegerprogramms von Germanwings. One call does it all: Direkt im Anschluss an die Flugbuchung bei Germanwings können Kunden ein Fahrzeug von Sixt reservieren lassen – natürlich zu Sonderkonditionen. So können sie gleich nach der Landung ins vorbestellte Wunschauto steigen.

SOCIAL **MEDIA**
ist das moderne Lagerfeuer

Marketing-Fachmann Jochen Kalka über Humor, Markenbildung und Glaubwürdigkeit im Mobilitätsbusiness.

Ein Mann, ein Urteil. Für den Werbe- und Marketingexperten Jochen Kalka, Chefredakteur verschiedener Marketingfachblätter wie „werben & verkaufen“ oder „kontakter“, müssen klassische Marken wie Coca-Cola oder Nivea einerseits in Form und Botschaft international wiedererkennbar sein. Andererseits ist es für den 45-jährigen, gebürtigen Stuttgarter und Doktor der Kommunikation im globalen Wettbewerb zwingend, neben der weltweiten Markenwirkung auch ländertypische Identifikationen anzusprechen, um jeweils auch national rund um den Globus Respekt und Glaubwürdigkeit zu erwerben. *GoSixt*-Chefredakteur Wolfgang Timpe sprach mit Kalka über Marke, Markt und Reklame.

Herr Kalka, an was denken Sie bei Sixt-Werbung?
Orange. Es ist die Farbe Orange, die einem sofort in den Sinn kommt, wenn man an Sixt denkt. Und an Kreativität denkt man. An verdammt gute, dauerhaft überraschende Kreativität. Deutschland ist oft so mutlos, wenn es um Werbung geht. Bei Sixt ist es anders. Sixt ist anders. Und überraschend. Und doch immer gleich, von der Art her. Und damit erkennbar.

Wann spricht man von einer Marke?
Bei einer Marke entstehen Bilder im Kopf von Menschen. Das können positive wie negative Assoziationen sein. Bei Nivea denkt jeder an die blaue Dose – davon profitieren aber all die anderen Nivea-Produkte. Bei Coca-Cola hat jeder eine schwarze Flasche mit femininem Körperbau vor Augen. Eine Marke ist wie ein sehr guter Freund, vielleicht sogar wie eine Beziehung. Und die muss gepflegt werden, damit sie im Idealfall ein Leben lang hält.

Was zeichnet das Sixt-Branding im internationalen Vergleich aus?
Das Sixt-Branding ist sofort wiedererkennbar, ähnlich wie Coca-Cola. Sixt gelingt es, die ländertypischen Sympathiewerte, die über die jeweilig regionale Werbung aufgebaut werden, international zu verlängern. Auch über die regional unterschiedliche Kleidung der Mitarbeiter(innen), die gerne landestypische Merkmale aufgreift oder respektiert – und doch immer Sixt bleibt. Damit ist Sixt mit regionalen Wurzeln international stark und groß geworden. Auch international ist Sixt ein Marketingvorbild.

Was braucht eine Marke, um international beachtet zu werden?
Wiedererkennbarkeit, sie darf nicht austauschbar sein. Sie muss unter all den jeweils nationalen Marken hervorstechen, auch optisch, was mit Orange natürlich sehr gut gelingt. Aber: All die Werbung und das Marketing funktionieren nur, wenn auch das Produkt stimmt. Sixt nutzt die Chance, das gute Image Deutschlands als Autoland auf sich zu übertragen. Die Faszination des Fahrens, die Freude am Fahren.

Inwiefern verändern die digitalen Medien wie iPhone oder iPad die Werbung und die Kommunikation?
Das iPad wird die Werbung noch einmal stark verändern, da soziale Netzwerke noch einmal anders genutzt werden. Ein iPad legt man sich im Wohnzimmer auf den Schoß, man nutzt das Gerät anders als einen Laptop, der immer mit Arbeit verbunden wird. Social Media ist das moderne Lagerfeuer, ist das verlängerte Klassenzimmer, der digitale Club- oder Vereinsraum. Es ist eine Interessensgemeinschaft mit überraschend hoher Glaubwürdigkeit und insofern eine ideale Plattform für Markenunternehmen – auch für die Medien. Was daraus alles entstehen wird, ist noch kaum absehbar.

Welchen Slogan würden Sie Sixt verpassen?
Solange die Vulkane in Europa aktiv bleiben: Viel Mobilität für wenig Asche.

Marketing-Experte Dr. Jochen Kalka: „Deutschland ist oft so mutlos.“

Für Geschenke
mit der gewissen Würze

Geschenkkarten ab 20 EUR
von Radisson Blu Hotels & Resorts

Für Übernachtung, Restaurantbesuch oder erholsame Wellnessanwendung – verschenken Sie die freie Wahl. Einlösbar in über 200 unserer Hotels in 16 teilnehmenden Ländern.

Nicht vergessen: Für Ihre Mietwagenreservierung bei SIXT bekommen Sie 750 Gold Points®.

Inspirationen für Geschenke unter:
radissonblu.de/geschenkkarte

Radisson BLU
HOTELS THAT LOVE TO SAY YES!

TAKE IT EASY

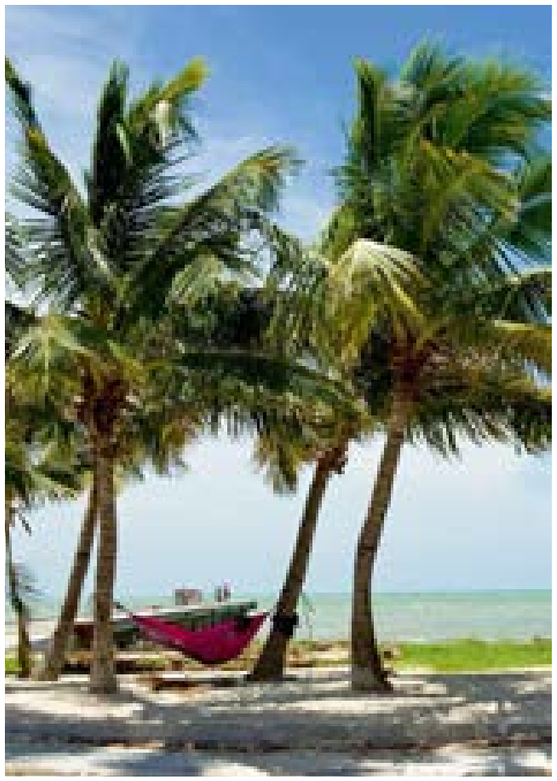
Die Sunshine-Metropole Miami explodiert vor Kunst, Key West huldigt dem karibischen Laidback, und die Golf-von-Mexiko-Oase Naples bietet Alligator-Trips mit 300 PS. Floridas Süden erfindet sich immer wieder neu: mit aufregender Kultur und in üppigen Farben.

Von Susanne Hillens und Erol Gurian (Fotos)

MIAMI...

...never sleeps. Jedenfalls so intensiv wie es Kunst, Kultur und Wolkenkratzer-Türme vertragen können. Und der neue New World Symphony Campus von Stararchitekt Frank Gehry und Amerikas wichtigste Messe für Gegenwartskunst, die Art Basel Miami, feiern den von der Sonne geküssten Landstrich und erfinden – so nebenbei – auch noch das multikulturelle urbane Leben vollkommen neu. Miami: ein szenisches Erdbeben.

FOTO: R. GINO SANTA MARIA / SHUTTERSTOCK.COM



KEY WEST IST DIE ERFINDUNG VON LAIDBACK. WER HIER NICHT ENTSPANNT, ENTSPANNT NIRGENDWO.

KEY WEST…

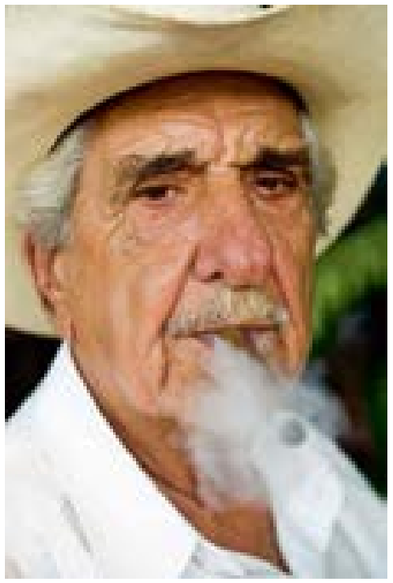
… ist nicht nur was für Kreuzfahrtanleger. Die Ruhe ist der leise Rhythmus dieses kleinen Islands am Ende der Interstate 1, der südlichste Landzipfel der USA. Key West heißt: einfach nur dasein. Ein Platz zum Dösen – oder: zum Bewegen. Segeln, Tauchen und Jetskifahren sind angesagt. Key West ist ein Platz für Flip Flops und Bikini wie auch für romantische Hippieträumereien in farbig pittoresken Karibikholzhütten. Ein Must have: Captain schnappen, raus aufs Meer, große Fische angeln, groß fühlen wie Hemingway. Und essen, was das Meer frisch hergibt; und trinken zum Beispiel im B.O.'s, einer Bar aus Strandgut mitten in Key West an der Fleming Street. Paradedrink: ein eisgekühltes „Rolling Rock"-Bier. Bitte zurücklehnen.

Diese Metropole ist wählerisch. „Miami behält, was es mag“, sagt Charles Kropke, weltgewandter Businessmann und Geschäftsführer von Dragonfly Expeditions, die nachhaltige Tourismus-Touren in ganz Florida anbieten. Kein anderer Platz auf der Welt sei, schon klar, „more exciting“. Er lebt gerne hier, sagt aber auch: „Wenn Du in zwei Jahren wiederkommst, hat sich die Stadt total verändert. Das ist es, was Miami auszeichnet.“ Die wachsende Vormacht der Latin Americans, der vielen Kubaner, aber auch Peruaner, Venezuelaner, Brasilianer, Portugiesen und Dominikaner bestimmen den steten Wandel, prägen die Multikulti-Sunshine-State-Metropole – mit Kultur: 66 Prozent der Bevölkerung sprechen Spanisch, und der Kaffee, auch in vielen Luxushotels, kommt aus Fidel-Castro-Country. Locals sagen: „Drink one – awaken three days.“ Ja, ja, trink einen und Du schläfst drei Tage nicht. Miami fiebert. Und Charles betont: „Sie sind enorm fleißig. Geh’ davon aus, Chica, dass die meisten Hotel-, Banken- und Nachtclubbesitzer Kubaner sind.“ Sie haben Miami zu dem gemacht, was es heute ist: Glamour-City. Davor zieht er seinen Hut. Von der Gangsterbraut zur Laufstegschönheit, von der kriminellen Kokainhölle zum Trendy-Treffpunkt für die Schöne, Reiche und Kunstverliebte. Miami ist ein Chamäleon.

Wer dem deutschen Winter entfliehen will, ist im Sunshine-State Florida sonnigst aufgehoben. Ab November pendeln die Tagestemperaturen an den weißen Stränden mit karibischen Palmen um relaxte 23 bis 26 Grad. Zwischen Miami Beach und South Beach lässt es sich im sanften Golfstromwind darüber hinaus bestens shoppen, lunchen oder clubben – North Beach hingegen wird zum Wohnen, Segeln oder Radeln bevorzugt. Downtown, im geschäftigen Bankenviertel von Miami, werden die Wohnungen immer teurer, immer mehr Menschen schätzen die Lebensqualität aus der fußläufigen Nähe von Arbeitsplatz und Wohnen. Und mitten im Herzen der Designmetropole der Port of Miami. Luxusyachten aller Klassen dümpeln dösig vor sich hin, und die überlangen und überbreiten 12-Zylinderlimousinen treibt auch auf den Interstates keine Eile. Take it easy! Miami ist „hustle and bustle, but warm“, meint Sarah Murovs, Managerin vom Loews Hotel an South Beach: Trotz aller Geschäftigkeit bleiben die Menschen herzlich. Deswegen kämen die Nordamerikaner so gerne nach Miami Beach, lacht die Marketingfachfrau. Und die Zimmer sind gut belegt im für 50 Millionen Dollar im Art-Déco-Stil restaurierten ehemaligen „The Americana“. Das Loews punktet trotz seiner üppigen 790-Betten-Größe mit bestem Service. Big America Lodging.

Wer sich der Seele der Stadt, dem historischen Good-Old-Miami-Sound nähern will, sollte die Beach- und Fun-Areas verlassen und die ruhigen und zugleich pulsierenden Native-Stadtteile aufsuchen. Allen voran Little Havana, das so genannte Latin Quarter von Miami – SW 8th Street, Calle Ocho bis SE 2nd Avenue. Im Jahr 1513 entdeckte der Spanier Juan Ponce de Leon die Ostküste Floridas. Nach jahrhundertelangen Zugehörigkeits-Irrungen und -Wirrungen zu Spanien, Frankreich und den Briten ist Florida erst 1821 zu den Vereinigten Staaten von Amerika gekommen. Seither ist Tallahassee Hauptstadt von Florida. Miamis heutige Identität prägt der kulturelle Pulsschlag, den 1980 die 125.000 Kubaner auslösten, die vor Fidel Castros Kommunismus flohen. Wie auch Pedro Bello Junior, Mitte Siebzig. Man schweigt zum Alter und genießt. Wir treffen Pedro in der Casa Bello & Bello in Little Havana, 8th Street – eine dicke kubanische Zigarre im Mund, den ein gepflegter Schnäuzer ziert. Seit Jahren produziert er in seinem Geschäft handgerollte kubanische Zigarren. Der Tabak wurde vier Jahre getrocknet und ist von feinster Qualität. Kuba? Nein, darüber sprechen sie nicht gerne. Die, die in Miami ihr Glück gemacht haben. „Ja, ich bin glücklich,“ sagt Pedro, grinst breit und genießt sein vielsagendes Macho-Schweigen ganz kubanisch.

Charles, der für Touristen die spannende und unterhaltsame Tour durch die historischen Quartiere konzipiert hat und uns begleitet, kennt – claro! – Miami wie seine Westentasche und spricht fließend Spanisch und Französisch. Kommt er in die



Ignacio Bello Senior raucht Reklame fürs Business seines Sohnes Pedro Bello Junior. Der produziert in seiner Casa Bello & Bello in Miamis Little Havana handgerollte kubanische Zigarren aus vier Jahre lang getrocknetem Tabak: „Miami war in den 50er Jahren eine weiße Stadt. Das kann sich heute niemand mehr vorstellen.“

SCHON DIE REISE ÜBER 42 BRÜCKEN, DIE DIE KEYS MITEINANDER VERBINDEN, IST EIN MAGISCHES GEDICHT.

FOTO: CHRISTIAN LAZZARI/ISTOCKPHOTO.COM

Yesterday trifft today: Reste der 1912 von Henry Morrison Flagler fertiggestellten und von vielen als achtes Weltwunder bezeichneten Eisenbahnbrücke zwischen dem Festland und Key West – parallel zur Interstae 1.

HÄNDE AUSSTRECKEN IST NICHT, ALLIGATOREN FRESSEN EINFACH ALLES.

Geschäfte, wird er mit lautem „Hola!“ begrüßt. Und er kann die Geschichte des Exils von Castros Diktatur in allen Facetten erzählen und erinnert seine Expeditionsteilnehmer gerne an die brisante politische Dimension, die der amerikanische Aufruf Kuba zu verlassen im Jahre 1958 hatte. „Miami war in den 50er Jahren eine weiße Stadt, das kann sich heutzutage niemand mehr wirklich vorstellen.“ Im „Palacio de los Jugos“ an der Flagler Street ist unterdessen die Hölle los. Spanferkel wird gereicht, Schinken großzügig abgeschnitten und tropische Softdrinks kühlen die trockenen Kehlen. Lautstarkes, kräftig-gutturales Spanisch begleitet jede Handbewegung. Vibration, Power, Leidenschaft bei tropischen 40 Grad im Schatten – Hispano-Schmelztiegel Miami.

Die Stadt hat seit den frühen 80er Jahren – als im Vorspann der legendären US-Fernsehserie „Miami Vice“ auch im deutschen TV mit einer gerollten Dollarnote Koks geschnieft wurde – eine revolutionäre Entwicklung durchgemacht. Weg vom Negativimage einer drogengeprägten Bankraubcity über die Touristen- und Art-Déco-Metropole mit flippigem Strandleben hin zum heutigen Kultur- und Kunst-Hotspot für Businesspeople, Touristen, Showbizz und, ja, ja, die besonders Reichen. New Yorker unkten einst über Miami, sie könnten hier im überalterten Rentnerparadies nicht mehr als ein Wochenende verbringen,

300-PS-Funsport mit Airboats in den Mangroven-Sümpfen der Everglades bei Naples: Richtig locker wird der knorrige John erst, wenn er durch die braune Suppe düst und die Mangroven ins Boot wuchern – vorbei an Alligatoren, die bis zu 80 Jahre alt werden.

... am Besten mit den Experten.

Miami Exquisit
Das 5-Sterne Gansevoort South Hotel & Spa wurde mit seinen 340 Zimmern auf 18 Stockwerken von namhaften Designern der Gegenwart gestaltet. Genießen Sie die Atmosphäre eines Member's Club, die erstklassige Lage am Meer, das stilvolle Ambiente und pulsierendes Nightlife direkt im Haus - eben modernen Luxus in Perfektion. Bonus Specials verfügbar!
Preis p.P. im DZ ab **82,-**

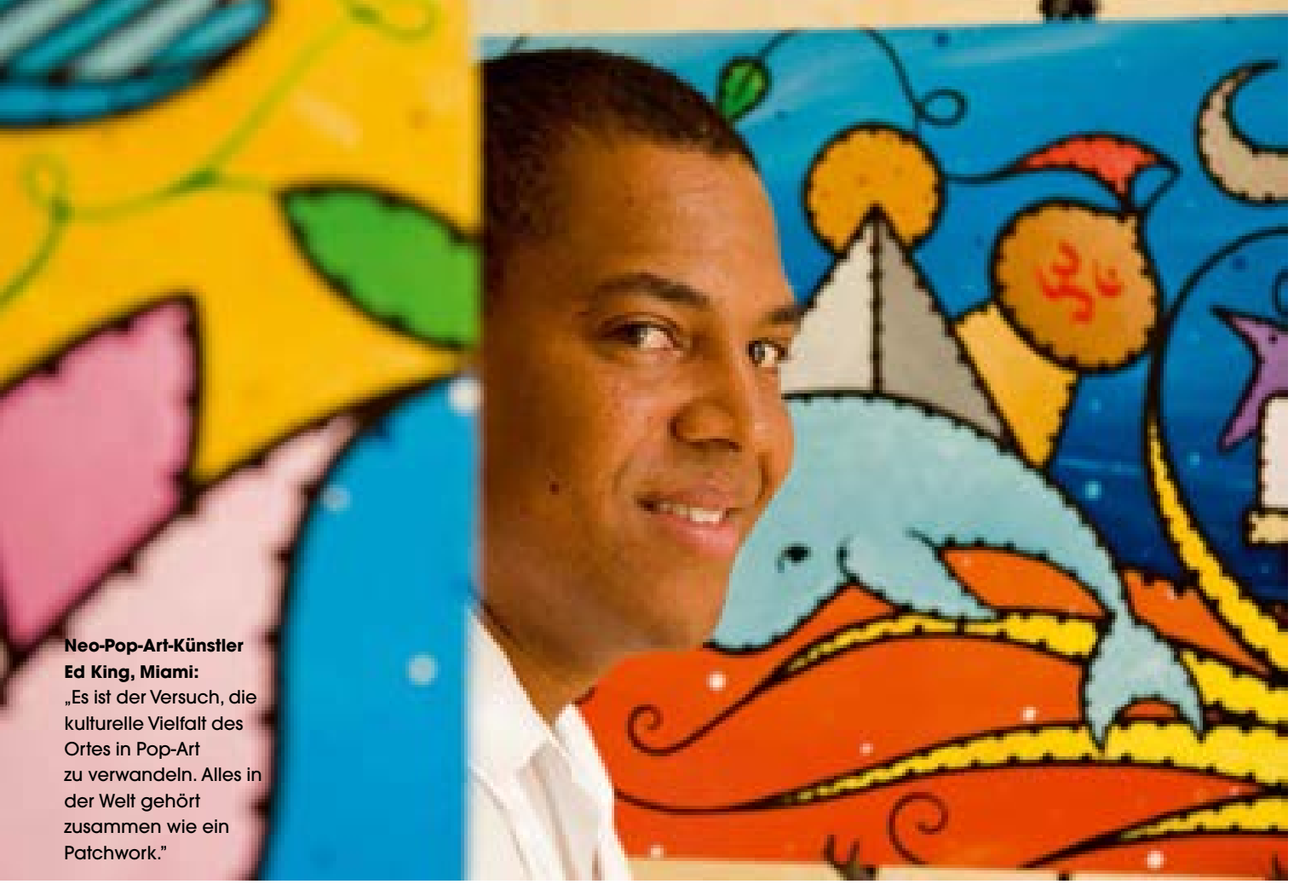
Orlando
„Nikolaus bei Mickey Mouse“ heißt das ultimative Angebot für Vorausplaner und Familie-glücklich-Macher!
Am 03.12.10 geht es mit Lufthansa von Düsseldorf direkt nach Orlando. In der sonnigen Spaßmetropole können Sie die vielen Themenparks erkunden und nach Herzenslust shoppen gehen. Der Rückflug bringt Sie am 07.12.10 zurück nach Hause. Verl.mgl.
p.P. im DZ (inkl. Flug) ab **549,-**

Florida's Best
Unsere Mietwagenrundreisen zeigen Ihnen in 9, 12 oder 14 Tagen die Highlights des Sunshine States. Ihre Hotels können Sie aus vier Kategorien (Budget bis Deluxe) auswählen. Zubuchbar sind verschiedene Erlebnispakete mit spannenden Touren und Besichtigungen. Auch beim Fahrzeug haben Sie die freie Auswahl von Kleinwagen bis Cabrio.
Grundpreis Hotels & Mietw. p.P. im DZ (ohne Flug) ab **315,-**

EXPLORER FERNREISEN

40215 **Düsseldorf**	Tel. 0211/99 49 01	60311 **Frankfurt**	Tel. 069/13 38 97 30
20095 **Hamburg**	Tel. 040/30 97 900	68161 **Mannheim**	Tel. 0621/40 54 720
30159 **Hannover**	Tel. 0511/30 77 200	70174 **Stuttgart**	Tel. 0711/16 25 222
44135 **Dortmund**	Tel. 0231/48 82 830	80331 **München**	Tel. 089/12 22 49 90
45127 **Essen**	Tel. 0201/82 06 30	90402 **Nürnberg**	Tel. 0911/24 91 60
50667 **Köln**	Tel. 0221/42 07 340	info@explorer.de	

Weitere Informationen, attraktive Specials und tagesaktuelle Flugtarife finden Sie auf **www.explorer.de**



Neo-Pop-Art-Künstler Ed King, Miami: „Es ist der Versuch, die kulturelle Vielfalt des Ortes in Pop-Art zu verwandeln. Alles in der Welt gehört zusammen wie ein Patchwork."

Neon-Installation in der Rubell Family Collection: „Automatically international Poems" des Exil-Kubaners Bert Rodriguez erleuchten Miamis Kunstszene.

»ICH LIEBE DIE FARBEN VON MIAMI«

ED KING, Neo-Pop-Art-Künstler

Seine Bilder leuchten und strahlen. „Wenn meine Bilder in einem Haus hängen, werde ich mit ihnen Teil des Lebens anderer." Und genau das wünsche er sich für sich und seine Kunst. Mit 35 Jahren ist Ed King einer der angesagten Neo-Pop-Art-Künstler der jungen Kunstszene von Miami. Der African American strahlt genau die Wärme und Lebensfreude aus, die er in seinen Bildern vermittelt. „Natural Values" oder „Love, Life and Spirit", so zwei Titel seiner zahlreichen Werke, die für 300 bis 2000 Dollar über den Tisch gehen. Pop-Art, sagt Ed King, zeichne sich vor allem eher durch matte Farben und geringe Schattierungen aus. Er liebe jedoch Tiefe und Struktur auf der Leinwand und so erhalten seine Farben – bevorzugt frisches Orange, Pink oder Blau – tatsächlich eine ganz besondere Brillanz. Um viele seiner Motive legt er außerdem eine gepunktete schwarze Naht, wie gestickt. „Es ist der Versuch, die kulturelle Vielfalt dieses Ortes in Pop-Art zu verwandeln. Alles in der Welt gehört zusammen wie ein Patchwork." In keiner Stadt wird er besser verstanden als in „Vibrant Miami", dem schwingenden Miami.

ART & GALERIEN

DE LA CRUZ COLLECTION
Lokale Künstler fördern, internationale Kunst sammeln und zeigen: Auf 30.000 Quadratmetern sind auch Deutsche dabei wie Isa Genzken, die gerade in Köln ausstellt, und Werke des jüngst verstorbenen Malers Sigmar Polke. Carlos und Rosa de la Cruz lieben Miami und lieben die regionale Kunst. Spürbar! Ein Berg aus Bonbons am Fußboden, essbar – eine der Installationen des bereits verstorbenen Felix Gonzalez-Torres. Nachwuchsförderung, Workshops, Ausstellungen: Ehepaar de la Cruz will etwas bewegen Kostenloser Eintritt von 10 bis 16 Uhr. Und: Schon das Gebäude selbst lohnt.
De la Cruz Collection
23 N.E. 41st Street
Miami FL 33137
T. +1 305 576 6112
www.delacruzcollection.org

RUBELL FAMILY COLLECTION
Heute verstehen, was schon Zukunft ist, und das Gegenwärtige umarmen: Seit 45 Jahren sammelt die Rubell-Familie mit ihrer Stiftung Kunst. Entstanden ist eine der größten Privatsammlungen Amerikas. Die aktuelle Ausstellung „Beg Steal Borrow" zeigt auf 45.000 Quadratmetern Werke von 74 renommierten Künstlern der Gegenwart – von Cindy Sherman oder Richard Prince bis hin zu Cady Noland und Thomas Ruff. Für fünf Dollar nach Voranmeldung hindurchstreifen, staunen und der Inspiration der Macher folgen: Werke, die die technische und soziale Wirklichkeit spiegeln. Wie etwa die Vorwerk-Staubsauger-Installation, provokant gehängt von Jeff Koons.
Rubell Family Collection
95 NW 29th Street
T. +1 305 573 6090
Miami FL 33127
www.RFC.museum

AVANT GALLERY
Hier richten sicht Celebrities ein wie Schauspielerin Drew Barrymore, hier kauft Keith Richards seinen Philippe-Starck-Sessel für 3.900 Dollar und auch Frau Ballack hat ihren Kicker-Ehemann schon hierher geschickt: Gemälde von Arno-Elias und Alexandro Vigilante, Starck-Möbel oder eine schräg-rote Tischleuchte von Siva Ravalingan – angesagte Designer und Maler haben geliefert und sind käuflich. „Wir haben eine sehr gemischte Klientel, die nicht auf Geld achten muss." Da kann Kunstshoppen doppelt Spaß machen.
Avant Gallery
3850 N. Miami Ave.,
Miami, FL 33127
T. +1 305 573 8873
www.avantgallery.com

weil sie sonst „kulturelle Hirnschäden" erleiden müssten. Heute? Das exakte Gegenteil.Nun tummeln sich die Intellektuellen der Ostküste vor allem in Miami-Midtown, denn westlich vom Beach spielt kulturell im Moment die Musik. Zum Beispiel auf der NW 2nd Avenue im „Joey's". „Das war eine ziemlich runtergekommene Gegend", sagt Thea Goldman. Sie betreibt seit 2008 ihr Restaurant in Wynwood, einer Gegend, die sie selbst als rau beschreibt.

Es gab hier keine Straßenlaternen, dafür viele Obdachlose und auch Kriminalität", sagt sie. Der Goldman-Clan ist dafür bekannt, weltweit geschickt in Immobilien zu investieren, so geschehen in Soho. 150 Initiatoren hat die energische schöne Thea um sich gescharrt. Gemeinsam haben sie mit der Stadt verhandelt und siehe da: Dinge bewegten sich, Integration aller war das Ziel. „Jetzt haben wir Straßenlaternen, mehr als 60 Galerien sind hergezogen, Künstler arbeiten und leben hier, der gesamte Distrikt verändert sein Gesicht." Keine fünf Minuten nördlich von Theas Restaurant beginnt der MIMO-District, Miami Modern. Davor zieht sich der Design District, ein Gebiet entlang des Biscayne Boulevards, gesäumt von glamourös renovierten Gebäuden und glänzenden Geschäften, die denen in Miami Beach in nichts nachstehen. In der Avant-Gallery kaufen die Promis von Drew Barrymore bis Keith Richards, in den privaten Sammlungen hängen Originale von Koons über Cindy Sherman bis zu Richard Prince. Alles, wirklich alles, was Rang, Namen, Geld und Investitionslust hat, kauft und präsentiert hier atemberaubende Gegenwartskunst – etabliert und nicht etabliert. Gerade auch junge Kunst zum Entdecken. Und: Sie wird durch Kultur-VIPs der Öffentlichkeit zugänglich. Arte povera im Stil von Miami. Kein Wunder, dass die wichtigste Kunstmesse der USA hier stattfindet, als Schwester des Schweizer Originals: die Kunstmesse der uneinholbaren Superlative und künstlerischen Überraschungen, die Art Basel Miami – wieder in Miami Beach ab 2. Dezember.
Bitte keine Kulturpause, Miami hat brillante Projekte zu bieten: Das MOCA (Museum of Contemporary Art), das Miami

BLOSS KEINE KULTURPAUSE EINLEGEN, MIAMI HAT BRILLANTE PROJEKTE ZU BIETEN.

SHOPS & MALLS

BAL HARBOUR SHOPS
Shoppen bis die Scheckkarte glüht: Die profitabelste Nummer eins unter den 15 besten US-Shopping-Malls macht jährlich 1,350 Milliarden Dollar Umsatz – und das ausschließlich mit Luxusartikeln. In dieser familiengetriebenen Mall des 86-jährigen Eigentümers Stanley Whitman kann Frau beim Georgio- Armani-Oberteil in Schwarz anfangen, sich zu Dolce&Gabbana- oder Gucci-Schuhen vorarbeiten, um vielleicht Oscar de la Renta, Prada oder Louis Vuitton links liegen zu lassen, um direkt mit einer Diamant-Uhr bei De Beers zu finishen. 4500 Dollar am Handgelenk? Was kostet die Welt?
Bal Harbour Shops
9700 Collins Avenue
Bal Harbour, FL 33154
T. +1 305 866 18 16; www.balharbourshops.com

BRUNELLO CUCINELLI
Der Franziskaner des Kaschmirs. Sein Glaube an die Perfektion eines Stoffes trieb den Ex-Ingenieur-Studenten an. Mit drei Strickmaschinen begann vor 20 Jahren das Unternehmen Brunello Cucinelli. Lebenswerk: Der Erhalt des alten Kastells in Solomeo nahe Assisi. Brunello Cucinelli ist ein Mann mit Visionen. Mit unglaublicher Lässigkeit und Eleganz fallen seine Pullover, schlicht und klar sind die Schnitte, fantastisch tragbar und unendlich kombinierbar. 300 Mitarbeiter beleben heute die Altstadt Solomeos und tragen diese besondere Form der Ursprünglichkeit eines Materials in die Welt. Nur Schönheit wird uns erlösen – altes Europa kleidet Miamis Moderne.
Brunello Cucinelli, Suite 214, Bal Harbour Shops

ABERCROMBIE & FITCH
Von Sport- und Ausflugsware (1892 gegründet) zur weltweiten Hip-Marke für Casual Luxury Lifestyle: Abercrombie & Fitch, A&F. Flagshipstores von New York, Mailand bis Tokio – und vertreten in allen Malls in Miami. So branded man heute: A&F stylt jeden Shop identisch, gibt Ihnen schon im Eingangsbereich einen sinnlichen Duft auf die Kundennase und jagt Ihnen im Storebereich mit 90 Dezibel Housemusik auf die Ohren: forever young. Ein Must have: Orebed Brook für 35 Dollar mit Abercrombie-Schriftzug. Nie nur T-Shirt!
7535 Dadeland Mall
Miami, FL 33156
T. +1 305 665 62 27
www.simon.com/mall

AVENTURA MALL
Zehn Restaurants, 18 Eateries: Wer hier hungrig herausgeht, muss Gründe dafür haben. Westlich des Golden Beach in Laufnähe zum Ocean Bay liegt die familiäre Aventura Mall. Familien sind willkommen. Frau und Mann trennen sich im First Level, Meetingpoint sind Springbrunnen und Eisbüdchen. Jeans lang und kurz bei Macy's Men Home, BHs bei Gap, Uhren bei Tourneau, Shorts bei Lacoste und Business-Outfit bei Banana Republic. „Harry, hol' schon mal den Wagen."
Aventura Mall
19501 Biscayne Boulevard, Aventura, FL 33180
T. +1 305 935 1110
www.aventuramall.com

Art Museum und mittendrin inklusive Park und Parkhaus Frank Gehrys neuer Fixstern, die New World Symphony Hall des internationalen Stararchitekten (Guggenheim Museum Bilbao) an der Lincoln Road, direkt neben dem Lincoln Theatre als neues Zentrum von South Beach. Und wer sich nach so viel Kunstgenuss ins Nachtleben stürzen will, hat entlang der Collins Avenue in South Beach die Qual der Wahl: Kaviar und Champagner im The Webster, hippes Partyvolk zu moderner japanischer, kubanischer und brasilianischer Crossover-Küche im Sushisamba oder richtig edel und teuer in The Forge, wo auch Shakira, Jennifer Lopez und andere Promis ungestört gerne unter sündhaft teuren Lüstern auf weißen Thronsesseln vor schwarzem Marmor in den privaten Hinterzimmern speisen. Hotspot Miami. Flirren und Fiebern.

Wem jedoch nach so viel Cityvibrations der Sinn nach Rückzug, entspanntem Dösen und klassischem Abenteuer steht, macht sich nach Miami-Metropolenduft einfach auf den vierstündigen Interstate-Trip Richtung Key West. Schon die Reise über die 42 Brücken, die die Keys – Key Largo, Islamarada, Remrod Key – miteinander verbinden, ist ein magisches Gedicht. Entspanntes Highwaycruisen übers Meer. Links und rechts der Interstate 1 türkisblaues Wasser. Wir nähern uns Flipper-Country. Die Kultserie wurde in Key West gedreht, wo weit draußen die Haie leben, nah der Küste jedoch viele begehrte Fischarten beheimatet sind. Key West, ja das Klischee stimmt, die Erfindung von Laidback. Mojito an der Hotelbar, zum Beispiel im Hyatt an der Front Street nahe der Altstadt, unter Palmen sitzen und den Golf von Mexiko plätschern hören, immer eine sanfte Brise im Haar. Am nächsten Tag: Mit der Bim-

LUNCH & DINER

SUGARCANE RAW BAR GRILL
Verlieben Sie sich in diese Speisen, bitte! Das ist es, was der junge Koch sich wünscht. Karibik trifft auf Kuba in Miami – und Timon Balloo ist der fröhliche Zauberer in dieser Küche, in der er Wunder vollbringt. 31 Jahre alt, geboren auf Trinidad Tobago, lernte in New York. Entwickelt alle Gerichte selbst. Zum Beispiel „Beef short ribs korean style" aus einem Knochen oder „Bacon wrapped dates", Schinken an Manchego. Seasonal Oysters kommen aus Washington und werden mit Chili gereicht – einzigartig. Gute ausgebaute Weinkarte. Koloniales Ambiente trifft Moderne. Reservieren!
Sugarcane Raw Bar Grill; 3250 NE 1st Avenue; Midtown Miami FL 33127
T. +1 786 369 03 53
www.sugarcanerawbargrill.com

CAVIAR KASPIA
20.000 Quadratmeter Luxus in einem renovierten Art-déco-Gebäude im Herzen von Miami Beach: Fashion-Shopping für die Stars im Webster: Hier kaufen Jennifer Lopez, Schmutz-Rapper 50 Cent und Souldiva Mary Jay Blidge alle angesagten Labels, exclusiv gehängt auf der zweiten und dritten Etage. Ungestört. Danach: Frischen Fisch und Champagner im Restaurant Caviar Kaspia, dem ersten Ableger des Pariser Kultrestaurants in den USA. In Paris lassen sich Designer an den dunklen Tischen nieder, in Miami geht's lässiger zu – da kommen auch Surflegenden wie Dutley Whitman. Understatement, noch geheim.
The Webster
1220 Collings Avenue
Miami FL 33139
T. +1 305 674 78 99
ww.thewebstermiami.com

SUSHISAMBA DROMO
New York, Chicago, Las Vegas und jetzt Miami: moderne offene Bar-Lounge und trashige Cross- over-Küche (japanisch, brasilianisch und amerikanisch) kommt an. Menu ab 30 Euro. Tipp: Maine Lobster mit Zitrone angemacht und einem Palmenherzen – zergeht auf der Zunge. Versuchen Sie doch mal Kanpachi und Hirame – überraschen lassen. Dazu heizen Salsa-Samba-Dancefloor-Rhythmen ein, abgemixt von einem DJ. Und viel Augen- und Body-Animation durch vier bizzar verkleidete Damen, die an und auf den Tischen tanzen. Knisternde Atmosphäre mit Gaumengenuss.
Sushisamba dromo
600 Lincoln Road
Miami Beach, FL 33139
T. +1 305 673 53 37
www.sushisamba.com

MICHAEL'S GENUINE FOOD & DRINK
Down to earth cooking – so Experten über die Slowfood-Küche von Michael Schwartz im Design District. Zum Mosel-Riesling Prüm kann der Kenner „Wood roasted double volk farm eggs" essen, exquisit abgestimmt mit Schweizer Gruyere. Favoriten sind duck confit (gegrillter Pfirsich an Kresse mit Mustard und Jus anbei) sowie „Wood oven roasted yello jack" – hausgemachter Schinken an Zwiebeln mit feinen Beilagen. Nicht vergessen: Malbec dazu trinken, ein kräftiger, ausgereifter Roter, ab 6 Euro das Glas. Modern, sehr gut besucht, beliebt bei Menschen mit Stil und Selbstbewusstsein.
Hyatt Key West
601 Front Street
Key West FL 33040
T. +1 305 444-4033
www.keywest.hyatt.com

Kostenloses Leistungspaket
Spitze ING-DiBa Girokonto
75€ Gutschrift
Jetzt direkt eröffnen!
Das Girokonto
- Kostenlose Kontoführung
- Kostenlos Bargeld im Inland und €uroweit – an allen Geldautomaten mit VISA Zeichen
- Kostenlose ec-/Maestro-Karte und VISA Direkt-Card
- 50 Cent Bonus bei jedem VISA Einkauf ab 50€
- Bis 15.12.2010: 75€ Gutschrift bei monatlichem Gehaltseingang ab 1.000€
0180 2 / 22 23 90
Festnetzpreis 6 Cent pro Anruf, max. 42 Cent pro Minute aus Mobilfunknetzen
www.ing-diba.de/giro
ING DiBa
Die Bank und Du

ICH LIEBE DAS GEFÜHL, AM ENDE DER WELT ZU LEBEN.

Service-Eldorado Loews Hotel: Vom Bagel mit Creme Cheese bis zum üppigen Avocado-Toast-Turm ist schon morgens alles möglich – plus türkisfarbenem Meerblick.

melbahn durch die Innenstadt und der Geschichte der Conchs lauschen, den nach den vielen Muscheln benannten Einwohnern von Key West. Oder: Ein Bike leihen und für kleines Geld ganz sportlich diesen kleinen, zauberhaften Ort durchradeln. Etwa die Elizabeth Street rechts rein und links in die Truman Avenue, um sich auf der Whitehead Street einen Abstecher ins Hemingway-Haus zu gestatten. Der Kultschriftsteller und Symbolmacho Ernest Hemingway lebte ab 1928 einige Jahre in Key West und entwickelte hier seine ökonomische Schreibweise. Er liebte das Gefühl „am Ende der Welt zu leben", sagt die Autorin Carol Shaughnessy, die vor 30 Jahren aus Minnesota herkam und diesen Platz seither selbst nicht mehr verlassen hat. 70 Prozent von Hemingways Werken entstanden hier. Ein guter Tag war „a 7 pencil day", und wenn dann sieben Bleistifte verbraucht waren, ging der Mann, der so gern fischte, ab in die Stammbar „Sloppy Joe's" zu seiner geliebten Piña Colada. Die Fünf-Quadrat-Meilen große Insel ist der Literatur-Treffpunkt im Süden der USA. Ann Beattie, Judy Blume, Annie Dillard und Robert Stone leben und schreiben bereits hier; Paul Auster war schon mal da, Gore Vidal, Junot Diaz, Joay Williams wollen noch kommen – und zwar zum berühmten Key West Literary Seminar, das seit 1983 existiert und jeweils im Januar zu viertätigen Vorträgen, Lesungen und Schreib-Workshops einlädt. Motto für Januar 2011: „Die hungrige Muse – Lebensmittel in Gedanken, Worten und Geschichten". Appetit auf mehr.

Auf keinen Fall sollte man den Sonnenuntergang verpassen, der allabendlich am Mallory Square in großer Menschenmenge mit Zauberern, Flammenschluckern und anderen Artisten gefeiert wird, die in den Sonnenuntergang hinein ihre Artistik feilbieten. Dazu ein kühler Cocktail aus dem Pappbecher und fertig ist das Karibikfeeling. Unnachahmlich lau und mild sackt die Sonne sanft hinter den berühmten Privatinseln von Oprah Winfrey, Calvin Klein und anderen Promis ins Wasser – und schenkt jedem das Gefühl, jemand Besonderes zu sein an einem besonderen Abend. Jeden Tag neu.

Mit Captain Mike Weinhofer sind andere Abenteuer zu haben, draußen auf dem Ozean. Mike hat sein Leben als Broker in New York sehr schnell gegen Key West getauscht, denn „auf dem Wasser zu sein, ist eigentlich das einzige, was ich wirklich möchte". Er angelt, seit er Kind war, und Key West ist für ihn der absolut schönste Platz zum Leben. Für 850 Dollar können Sportfischer einen Tag ihn und sein Motorboot mieten, Ausrüstung und Ausnehmen der Fische inklusive. Mike kennt

Das Fünfsternehaus Setai am Hip-Strip Collins Avenue: Gestylt wie ein edles Buddha-Wunderland.

HOTELS

THE SETAI
Sich fühlen wie im Buddha-Wunderland? Edel, most sophisticated and deeply modern styled: The Setai. Viele der 85 unglaublich perfekt eingerichteten Zimmer, 45 Suiten und das Penthouse bieten Ocean-View vom Doppelbett aus. Das ultimative Fünfsterne-Hotel am Platze. Achtung: Da hinten sitzt Madonna in der privaten Beach-Area, oder? 284 Euro das Zimmer; bis 977 Euro die Suite pro Nacht.
The Setai
2001 Collins Avenue
Miami Beach FL 33139
T. +1 305520 6000
www.setai.com

LOEWS HOTEL
Großzügige Doppelzimmer mit herrlichem Ocean-Blick, eines der wenigen Spitzenhotels mit Balkonen auf dem Hip-Strip Collins Avenue. Tolles Frühstücksbufett: Vom einfachen Bagel mit Creme Cheese bis hin zum üppigen Lachs- oder Avocado-Toast-Turm ist hier schon morgens alles möglich. Superservice überall, zu jeder Zeit. Zimmer ab 145 Euro.
Loewshotel
1601 Collins Avenue
Miami Beach FL 33139
T. +1 305 604 3905
www.loewshotels.com

THE INN ON FIFTH
Homecoming in einer ehemaligen Bank? Das erste Hotel am Platze hat seinen Charme seiner Vergangenheit zu verdanken – die Waschbecken sind in die ehemaligen Schalterflächen eingelassen. 87 Zimmer, 11 Suiten (ab 275 Dollar). Der Pub wurde aus Irland verschifft und original wieder aufgebaut. Motto: Alles ist möglich. Yes, it is!
The Inn on Fifth
699 5th Avenue South
Naples FL 34102
T. +1 239 403 8777
ww.innonfifth.com

HYATT KEY WEST RESORT AND SPA
Das Hyatt ist im Understatement-Design, im unaufgeregten Key-West-Style renoviert. Die Zimmer amerikanisch, praktisch, gut, die Bäder top. Und: Lage, Lage, Lage, direkt am Meer und im Zentrum der Altstadt. Wer den Sonnenuntergang mit einem Adam's an der hauseigenen Bar unter Palmen verbringt, spürt das sanfte Leben. Pool, Spa und Privat-Sonnenuntergang vom Zimmer aus möglich. Ab 227 Euro pro Nacht.
Hyatt Key West
601 Front Street
Key West FL 33040
T. +1 305 444-4033
www.keywest.hyatt.com

www.sentidohotels.com

Schicken Sie Ihre Sinne auf Reisen.

Und kommen Sie gleich mit - an einen stimmungsvollen Ort, dessen Name bereits wie Erholung klingt: die SENTIDO Hotels & Resorts. Hier begleiten Harmonien aus Sonne, Strand und Meer jeden entspannenden Moment, hier entfalten sich all Ihre Sinne Welle für Welle. Damit aus Ihrem Strandurlaub ein unvergessliches Erlebnis wird. Hörbar.

SENTIDO
HOTELS & RESORTS

In-Restaurant Sugarcane Raw Bar Grill: Junge hinreißende Zauberküche vom 31-jährigen Timon Balloo (l.) aus Trinidad-Tobago; sein Hit: Chili-Austern.

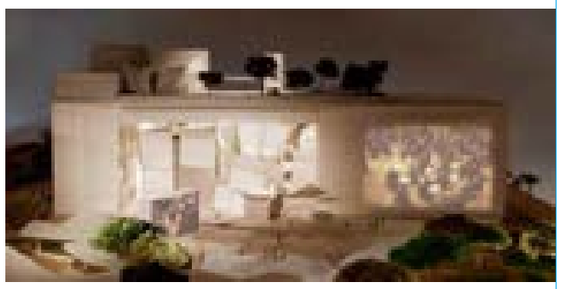
die Gewässer um Key West wie seine Westentasche. Wahoo, Tarpon, Red Snapper: Er weiß, welchen Strom die Meeresbewohner bevorzugen, wo sie wie zu angeln sind. Seit zwanzig Jahren lebt er hier mit seiner Familie. Mike organisiert die World Champion Chips, bei der Sporttaucher mehr als eine Million Dollar Preisgeld für den größten Snapper kassieren. „Key West", sagt der Seebär und grinst selbstbewusst unter seiner Kappe, „ist alles andere als normal. Und das ist das Beste für Key West."

Vom Wind zersaust, mit frischem Fisch draußen im Hogefish-Grill genährt, machen wir von Key West einen Abstecher Richtung Westküste, in eine der reichsten Städte Amerikas: Naples. Hinter Miami auf die Interstate 75, die so genannte Alligator Alley und 120 Meilen immer geradeaus zum Golf von Mexiko. Schon hinter Miami Nord wuchern die Mangroven-Bäume aus dem Sumpf bis an die Zäune nahe der Autobahn. Weit und breit nur: Landschaft. Grüne Ruhe nach Miami-Hipe und karibischem Key-West-Retro-Charme. Naples zeigt seinen Reichtum selten, gibt sich bodenständig, verschlafen und bescheiden.

Eine breite Einkaufsstraße, die Fifth Avenue South, schöne palmenbesäumte Strände – besonders Vanderbilt und Barefoot Beach – und ein gut bestückter Hafen. That's it. 40 000 Einwohner leben hier unauffällig und unerkannt, auch viele

TRANSPARENTE ARCHITEKTUR FÜR MODERNE ORCHESTERWELT

SPAZIERGANG ÜBER DEN NEW WORLD SYMPHONY CAMPUS, DESIGNED VON STARARCHITEKT **FRANK GEHRY**



Sie glauben gar nicht, wie oft am Tag ich hier bin", sagt Craig Hall. Der Kommunikationsmanager schaut erstmal, was sich hinter der Tür nach außen verbirgt. „Jeden Tag sieht es hier ein wenig anders aus", sagt der smarte Mittdreißiger und lächelt unter seinem weißen Bauhelm. Wir stehen im Rohbau, dem zukünftigen Konzertsaal des New World Symphony Campus Miami Beach, ganz in der Nähe der Innenstadt, wo Lincoln Road und Lincoln Road Mall aufeinander treffen. Hier, wo das hippe Miami shoppen und lunchen geht, entsteht in Pubic-Private-Partnership ein moderner Tempel für klassische Musik: der New World Symphony Campus. Kritikerlob erntet die Institution in Süd-Florida schon lange: es ist das weltweit einzige Fulltime-Akademie-Orchester, das junge Musiker ausbildet, entwickelt und fördert. 60 Auftritte jährlich leisten die 87 jungen Musikerinnen und Musiker, die aus mehr als 1 000 Bewerbungen ausgewählt werden. 600 junge Musiker machen weltweit ihre Erfahrungen in 167 Orchestern in 17 verschiedenen Nationen. Stararchitek Frank Gehry ist gut befreundet mit dem musikalischen Chef Michael Tilson Thomas. So entstand die Idee des neuen Campus. Nahe des Ozeans entsteht neben der hochmodernen Music Hall auch ein zwei Hektar großer Park und eine Tiefgarage, die Gehry gleich mitgebaut hat. Frank Gehry (u. a. das Guggenheim Museum in Bilbao; Disney Hall, Los Angeles) hat auch in Miami Beach wieder dekonstruktivistisch gezeichnet: Collagenhaft schachteln sich im Inneren sogenannte Boxen ineinander, in denen Künstler später solo üben können.

Nach außen gelingt es ihm dann, die scheinbar auseinanderstrebenden Bauelemente zu verknüpfen. Transparent und Lichtdurchflutend wirken die Glasfronten, so dass das hell-grelle Licht der südlichen US-Metropole hineinfluten kann. Eine Videoleinwand wird Musik-Events übertragen, Menschen können im Park wandeln und einfach zuhören. Gratis. Klassische Musik für alle. Einfach Miami: modern, durchdacht, virtuos. Im Januar ist Eröffnung.

HIS HOME IS YOUR CASTLE.
VERSACE HAUTNAH.

Die ehemalige Privat-Villa des Designers Gianni Versace, direkt am Ocean Drive.
Als spektakuläres Hotel „The Villa by Barton G." seit März 2010 wieder eröffnet.
Mit nur 10 Suiten ein wahrhaftes Hideaway,
mit viel Liebe zum Detail ganz im typischen Versace Stil gestaltet.

Der neue Hot Spot in Miami Beach. Exklusiv zu buchen nur bei airtours.

airtours
Defining Luxury Travel Since 1967

Beratung und Buchung in Ihrem airtours Reisebüro.
Ihr nächstgelegenes Reisebüro und weitere Informationen finden Sie unter www.airtours.de

sehr Prominente, die hier ihr Geld in weitläufigen Winterresidenzen parken: Steven Spielberg, Tom Cruise, Bob Segal und andere VIPs genießen hier ungestörte Privatheit. Am Pier ist's romantisch, Lunchen und Shoppen geht auch, wirklich spannend jedoch ist die Tour raus aus der Stadt, rein in die Sümpfe der Everglades.

Der knorrige John von Naples Transportation Tours fährt die Besucher in kleinen Bussen eine Stunde lang ins Niemandsland, während der Big American Boy über die hier lebenden Indianer, das Fischen, die Krabben und die Alligatoren erzählt. Richtig locker werden jungenhafte Kerle wie John jedoch erst, wenn sie ihre 300 PS-starken Airboats besteigen. Mit Zigarette im Mund düsen sie eiskalten Blickes in die braune Suppe, die Mangroven wuchern ins Boot, hinter jeder Kurve lauert Ungewissheit. Dieses Fleckchen Erde gehört Pflanzen und Tieren, allen voran Insekten und Alligatoren. Letztere schleichen sich lautlos ans Boot heran, gnadenlose Jäger, die sie nun mal sind. Hände ausstrecken ist nicht angesagt, denn Alligatoren fressen alles. Durch ihren verlangsamten Stoffwechsel werden die Noppenteile in den Everglades bis zu 80 Jahre alt und zählen zu den schützenswerten Tierarten. Zurück in Naples empfehlen wir die Sunset-Cruise auf einem Schiff der Cruise Naples. Von Delphinen fröhlich springend begleitet, geht es Richtung Sonnenuntergang zur Naples Bay, vorbei an Hunderten von Luxusvillen im Port Royal. Zum Schluss ab ins Pincher's Crab Shack: Bezahlbar, frisch und unnachahmlich schmeckt das Krebsfleisch an Reis zu Gemüse mit einem eiskalten kalifornischen Cabernet.

Immer noch hüllt einen die Brise des Golfs von Mexiko in warme Seide. Wir haben verstanden: Florida hat viele beste Seiten. Und jede vibriert und glänzt und relaxt auf ihre ganz eigene Art – von den spiegelnden Luxusfassaden in Miamis Design District bis zur bunten Holzhausidylle inklusive sattem rot-gelbem Sonnenuntergang auf Key West. Take it easy.

Diese Route mit einer Prise Abenteuer bietet mehr als der übliche Citytrip: Lebenslust im kulturellen Schmelztiegel Miami kombiniert mit den Sumpflandschaften der Everglades vor Naples und karibischer Entspannung auf Key West.

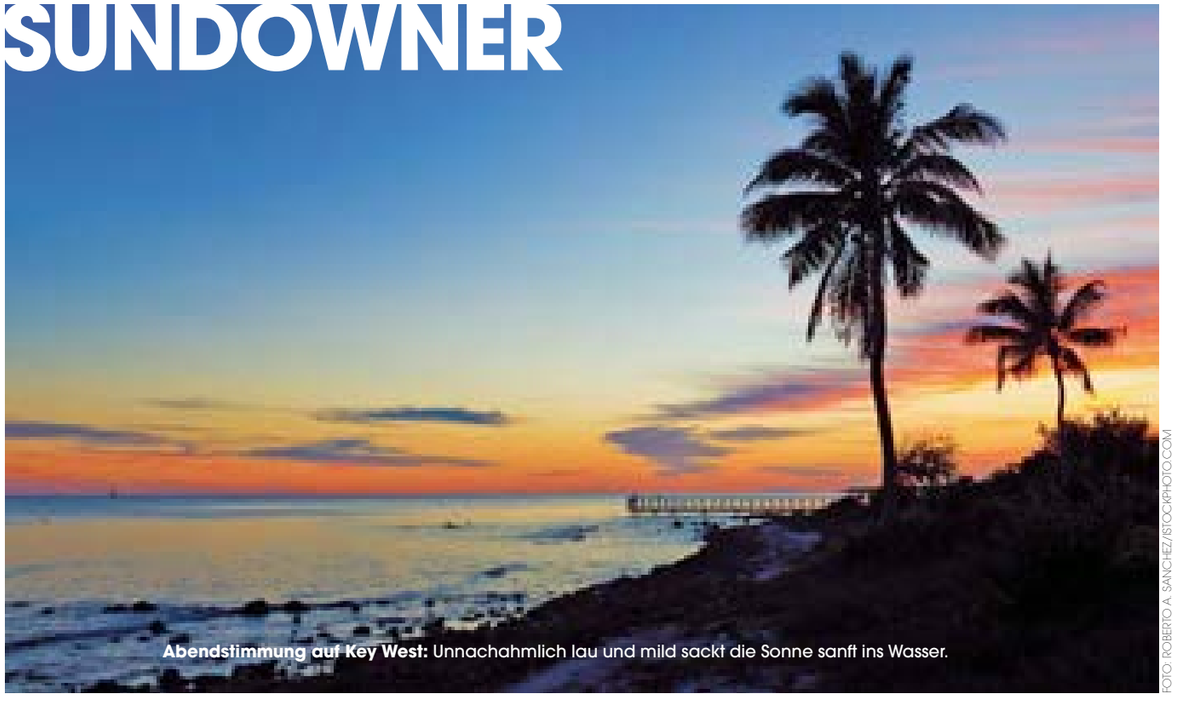
airberlin.com

AIRBERLIN fliegt dreimal die Woche (Mi., Fr., So.) vom Flughafen Düsseldorf aus direkt nach Miami International Airport.

SIXT

HOTLINE FÜR RESERVIERUNGEN:
T: 0180 - 5 23 22 22*
www.sixt.de
*0,14 /min. im deutschen Festnetz
*0,14 /min. from the german fixed network

SUNDOWNER



Abendstimmung auf Key West: Unnachahmlich lau und mild sackt die Sonne sanft ins Wasser.

FOTO: ROBERTO A. SANCHEZ/ISTOCKPHOTO.COM

EINES DER EXKLUSIVSTEN ERHOLUNGSGEBIETE DER WELT: SPA-ROSA.

Die einzigartigen Pool- und Saunalandschaften der A-ROSA Finest Hideaway Resorts bieten Ihnen facettenreiches Wohlbefinden. Genießen Sie erlesene Body- und Beautytreatments und das luxuriöse Gefühl, dass sich stets alles um Sie dreht.

Sport & SPA Resort
A-ROSA Scharmützelsee //

Grand SPA Resort
A-ROSA Sylt //

Grand SPA Resort
A-ROSA Kitzbühel //

Grand SPA Resort
A-ROSA Travemünde //

Ob idyllische Weite, die Perle der Nordsee, kaiserliche Bergwelten oder feinste Seebadkultur – A-ROSA ist immer Ihre erste Adresse für Erlebnis-Luxus.

www.a-rosa.de

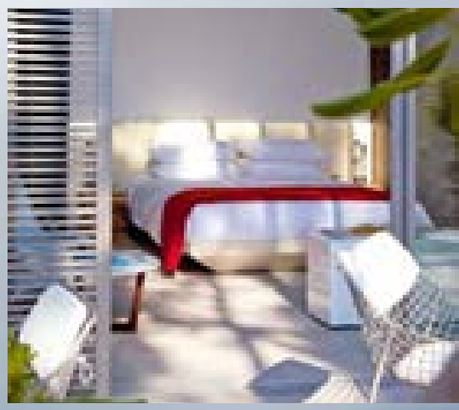
FINEST HIDEAWAY RESORTS

aROSA

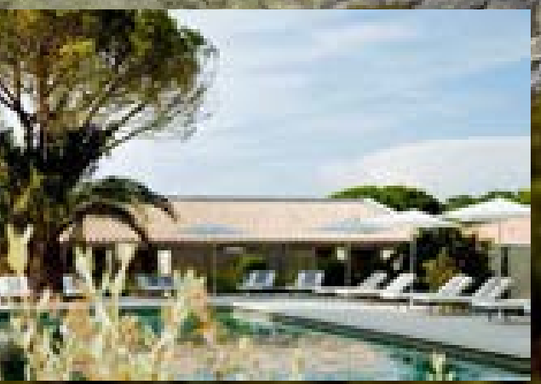
FEURIGES HERZ

SUV fightet, SAV cruist. Das neue Sports Activity Vehicle BMW X3 tritt die Nachfolge des populären Vorgängers an. Ein Trip nach Saint-Tropez: eleganter Stil trifft ruppigen Fahrspaß.

Von Jasper Pult



Leuchtende Träumerei: Das Licht des Mittelmeers schafft Naturstimmung in schlicht-eleganten Zimmern des Designhotels Sezz.



Provencalisches Lebensgefühl: Zimmer und Villen vom Hotel Sezz in Saint-Tropez im Landart-Stil um den Pool herum arrangiert.

Feuerrote Verlockung: Das neue Sports Activity Vehicle BMW X3 kombiniert urbane Eleganz mit flotter Technik.

Nur gut, dass Saint-Tropez nicht New York ist, und dass der junge Designhotel™-Star, das Hotel Sezz an der Pamplona Beach, nicht der Central Park ist. Sonst müssten die Gäste der diesen Sommer neu eröffneten Nobelherberge um ihre Sicherheit bangen. Nicht, dass der Personal Assistant des Sezz wie jener wachsame Policeman in New York den schwarz abgeklebten Erlkönig-X3 eines BMW-Testfahrers für ein rollendes Selbstmordkommando hielt. Dass Frau jedoch mit dem neuen Smartroader jede Menge Aufsehen erregt, nehmen die bayrischen Motorenbauer erfreut in Kauf – und Frau plant es augenzwinkernd ein. Denn wenn die cruisende Frau von heute die Wagenfarbe „Vermillion"-Rot wählt, sind ihr feurige Emotionen sicher: Der rote BMW X3, Jahrgang 2010, lässt flammende Herzen höher schlagen.
Spätestens seit er im Herbst bei der Premiere auf dem Pariser Autosalon endgültig alle Hüllen fallen ließ, lädt der Komfort des neuen Modells sogar SUV-, sorry, SAV-Skeptiker zum Einsteigen ein. Denn der neue abgerundete Smartroader-Style bietet spürbar mehr Platz für alle und alles und deutlich höheren Komfort mit hochwertigeren Materialien – besonders für die Copiloten oder im Fond.
Und falls Sie im goldenen Herbst noch einen Côte-d'Azur-Ausflug ins Sezz nach Saint-Tropez planen, kann der neue X3 also locker vollgepackt werden. Und ja, apropos Sezz, Sie haben richtig gelesen: Personal Assistant. Damit ist keine elektronische Fahrhilfe gemeint, sondern im Sezz, in der neuen Wohnoase im Grünen, nur wenige Gehminuten vom Côte-d'Azur-Strand an Saint-Tropez' Pamplona Beach entfernt, bekommen Gäste ihren eigenen Personal Assistant, der rund um die Uhr auf jeden noch so kleinen Wimpernaufschlag reagiert. Eben Wohlfühlwohnen. Das beginnt schon mit der Buchung

Die cruisende X3-Frau WECKT EMOTIONEN.

Sportliches Wellness-Living: Wachstum in Länge, Breite und Höhe bei deutlich niedrigerem Verbrauch.

Viel Kraft, wenig Futter: BMW X3

Mit zwei spritzigen Ausführungen geht der neue X3 Ende des Jahres an den Start: Der xDrive 35i spurtet mit 306 PS und 8,8 l Super im Verbrauchsmix in 5,7 Sek. auf die 100 km/h-Marke – bis maximal 245 km/h. Der xDrive 20d mit eingebautem Understatement bietet noch immer stolze 184 PS und 210km/h Spitze bei einem sehr smarten 5,6 l Diesel-Verbrauch – und schafft die 100 km/h in 8,5 Sek.

pirelli.de

BIS ZU 40€ GELD ZURÜCK

DES WINTERS BESTE FREUNDE:
ZAHLEN SICH MIT SICHERHEIT AUS.

BIS ZU 40 EURO SICHERHEITSPRÄMIE.
Bei einer Profiltiefe unter 4 mm wird das Autofahren im Winter gefährlich. Kontrollieren Sie daher vor der Umrüstung auf Winterreifen die Profiltiefe. Beim Kauf von 4 neuen PIRELLI PKW-, 4x4- oder Van-Winterreifen im Zeitraum vom 20. September bis 30. Oktober 2010 bei einem teilnehmenden Händler erhalten Sie von Pirelli dafür eine Sicherheitsprämie von bis zu 40 Euro. Teilnahmebedingungen und teilnehmende Händler finden Sie unter www.pirelli.de.

WINTER Serie II
PIRELLI
POWER IST NICHTS OHNE KONTROLLE

Empfohlen von führenden Fachmagazinen:

sport auto – Testurteil Ausgabe 11/2009 – Sehr Empfehlenswert – Pirelli Sottozero Serie II 225/45 R 17 V

Auto Bild Vorbildlich – Heft 39/2008 – WINTER 210 SOTTOZERO SERIE II 225/45 R 17 H

auto motor und sport – Testurteil Ausgabe 21/2008 – Besonders Empfehlenswert – WINTER 210 SOTTOZERO II 225/55 R 16 H

SOTTOZERO™ SERIE II

ADACmotorwelt 10/2008 – Pirelli Winter 190 Snowcontrol – Dimension 195/65 R 15 T – besonders empfehlenswert – 19 Winterreifen im Test – ADAC – www.adac.de

SNOWCONTROL™

auto motor und sport – Testurteil Ausgabe 21/2006 – TESTSIEGER – SCORPION ICE & SNOW 255/55 R 18 H

SCORPION™ ICE & SNOW

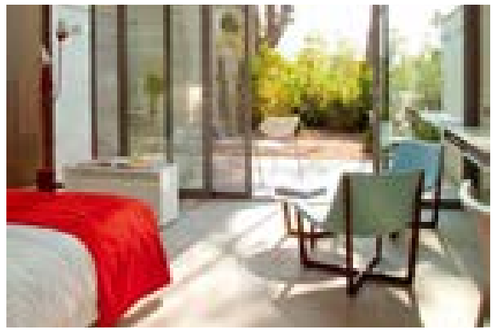
des Aufenthalts in Form eines Fragebogens zu Vorlieben bezüglich des Inhalts der Minibar oder der Lieblingszeitung auf dem Zimmer. Vor Ort wird der Gast vom Personal Assistent empfangen, und die gesamte Urlaubsplanung kann auf Wunsch in dessen Hände gelegt werden. Das Resort wurde von Hotelier Shahé Kalaidjian und Designer Christophe Pillet nach dem Erfolg des gleichnamigen Hauses in Paris entworfen und ist einem provencalischem Dorf nachempfunden, mit 37

Elegante X3-Kraft
LOCKT AUF DIE PISTE.

Zimmern, Suiten und Villen um einen Pool herum gruppiert. Auf Designermöbeln kann dem entspannenden Rauschen des Windes gelauscht werden, Verwöhnung wartet in der Dom Pérignon Champagnerbar, dem Restaurant Colette oder dem Spa Sezz by Payot. Relax!, flüstert die Herberge. Und wer Action möchte, lässt sich vom Personal Assistant auf die Gästeliste angesagtester Clubs von Saint-Tropez setzen.
Was dem Hotelgast sein Wellnessliving, ist dem BMW X3 das Cruisen. Das neue SAV lockt mit entspanntem oder sportlichem Fahrspaß, je nach individueller Einstellung von Lenkung und Dämpfern. Der neue X3 ist kein SUV-light, sondern setzt auf eigenes unverwechselbares Profil: Nach dem Motto mehr für weniger ist ein Wachstum in Länge, Breite und Höhe zu verbuchen, und die Dieselvariante verbraucht nur schlappe 5,6 l/km. Zu verdanken ist das unter anderem der Start-Stopp-Automatik und den 25-Kilogramm-Gewinn durch leichteres Blech. Weitere Neuheiten fürs legère Fahren sind eine elektrische Heckklappe, eine geschmeidige 8-Gang-Automatik sowie, ganz neu in dieser Fahrzeugklasse, ein Head-Up-Display, das wichtige Informationen direkt ins Blickfeld des Fahrers projiziert.
Der neue BMW X3 kombiniert urbane Eleganz mit robuster SAV-Outdoor-Agilität. BMW hat die Aufgabe, den Poperfolg X3 weiterzuentwickeln, mutig gemeistert. Da locken Südfrankreichs Schotterpisten und das Sezz. Eleganter Stil und fahrfreudige Ruppigkeit.

FOTOS: © COPYRIGHT BMW AG, MÜNCHEN. DEUTSCHLAND. DESIGN HOTELS.COM, BERLIN

Eingewachsene Moderne: Terrasse mit altem Baumbestand.



Natürliche Atmosphäre: Licht, Licht, Licht!, rufen die edel ausgestatteten Raumcubes mit Designmöbeln.

Erfolgreiche Rundungen: Der neue X3 ist kein SUV-light, sondern setzt auf rundliches unverwechselbares Profil.

Nach ihrem Erfolg mit dem Hotel Sezz in Paris schufen Hotelier Shahé Kalaidjian und Designer Christophe Pillet eine zweite Perle in Saint-Tropez. Schlichte, einzigartige mediterrane Architektur in traumhafter Lage nahe dem Hotspot Pamplona Beach. Die individuelle Ausstattung und die Lichtdurchlässigkeit der Räume lassen den Süden atmen. Und das Restaurant „Colette“ unter der Leitung von Sternekoch Pierre Gagnaire verwöhnt den Gaumen mit einheimischer Küche. **www.designhotels.com/hotel_sezz_st_tropez**

LED LENSER®
Creating New Worlds of Light!

Beeindruckende
Lichtleistung
Vollendetes Design

LED LENSER® M1

Der Herkules der M-Serie ist die LED LENSER® M1.
Die Lithium-Batterie ermöglicht eine bis heute kaum erreichte Helligkeit, kombiniert mit langer Lagerfähigkeit aufgrund geringer Selbstentladung. Nahezu temperatur-resistent verrichtet diese Batterie als Kraftquelle ihre Arbeit in dieser vollendeten Hightech-LED-Taschenlampe.

SLT Smart Light Technology
3 Light functions
• Power
• Low Power
• Defence Strobe
Smart LED Protection

reddot design award winner 2010

Erhältlich im Fachhandel.
Einer der Weltmarktführer bei LED-Metalltaschenlampen
ZWEIBRÜDER® OPTOELECTRONICS
www.zweibrueder.com

BLATTGOLD

Schimmernde Bohos mit altem Glas aus den 40er- und 60er-Jahren, hartvergoldet, machen jeden Tag zu einem Retro-Movie. ***NUTSANDPEARLS.DE***

KARAMELL- UND FLIEDERSAISON

Lilagère.

Wer hätt's gedacht. Herbstsaisons Liebling trägt Karamell – aufgelockert mit feschen Fliedertönen: Lilagère – schön lässig. In allen Farbvariationen erobern Karamellspielarten im Zusammenspiel mit Lilaakzenten die Garderobe. Eine gedeckte Farbkombination, die stilsicher zu dauergeliebten Erdtönen und dem Understatement-Grau passt. Kreative Kombinationslust zum Austoben. Satin wird etwa mit schwerem Strick gepaart, derbe Boots pushen den feinen Ledergürtel. Na, wenn's draußen fröstelt, umgibt Dame sich halt mit warmen Herbstfarben!

ERDKULT

Indische Motive mit warmen Erdtönen bringen Sonne ins Herz der Trägerin des edlen Seidentuches. Modern gebunden, passt es sich jedem Look an. ***ROECKL.COM***

HERBST-ZEITLOSE

Vintage-Touch für die Großstadt: Der Herbst rockt. Die Outdoor-Festivals sind abgefeiert, nun geht es ab in die Clubs. Die Looks sind Rock'n'Roll-authentisch, jung und modern. ***HUGOBOSS.COM***

LID-OUT

Perfektes Lidschattentrio für kreative Schönheit. Eine seidige Textur legt sich wie Samt auf das Augenlid und bietet verführerisch viele fliederfarbene Farbvariationen. ***SHISEIDO.COM***

CHINISSIMO

Diese Chinos sind ein echter Allrounder. Mit High-Heels partytauglich, mit Boots zum Pilze sammeln im Wald kreiert. Nur Mut, es liegt an Ihnen. ***COSSTORES.COM***

KNUFF-IN

... come out. Schau mir in die Augen, Kleiner! Ein untrüglicher Outdoor-Begleiter der klassischen Moderne mit jungen Applikationen – für die ungemütliche Jahreszeit. Zum festhalten! ***GEOX.COM***

HANDSCHMEICHLER

Flockige Oberfläche, nutzwertiger Kern. Diese violettfarbene Clutch ist ein feiner Handschmeichler für kühle Tage und kleidet Sie charaktervoll. Ein spannender Kontrast zum grau gefühlten Wetter. ***LONGCHAMP.COM***

ROSÉVOIR

Für den rosaroten Panther-Blick auf der Straße. Die stilsichere Form mit rosarotem Glasteint rettet jedes Modejahrzehnt. Bravo! ***BYMALENEBIRGER.COM***

KROKO-CATWALK

Exotische Wald- und Vernissage-Ausflüge werden mit diesem grünen Kroko-Stiletto zum rauhen Catwalk-Abenteuer – peppige Großstadtsafari. ***AIGNER.COM***

SCHNEEHASE

Eine Doppelverglasung und der einsetzbare Schaumrand verheißen flotte Abfahrten. ***ADIDAS.COM***

BURSCHI!

Wanderstiefel Theo verwandelt selbst die größte Schotterpiste in einen samtbedeckten Laufsteg. Fühlen Sie mal wie ein Entdecker! ***LUISTRENKER.COM***

DER BERG RUFT ÜBERALL

SERVUS!

Jetzt wird's zünftig! Während andere vor herbstlichen Temperaturgefällen in die Sonne flüchten, zieht es tapfere Männer in die klirrend kalten Alpengebirge. Keine Angst, nicht nur fürs Bergvolk. Der Look verleiht urbane Robustheit im Alltag: Jeans hochkrempeln, Rucksack aufsetzen und Stiefel schnüren. alle Braunspielarten in Kombination mit Denimblau begrüßen den lässigen Männerherbst.

INDIANA JONES

Unschlagbarer Retro-Look für die Alm und die Großstadtpiste! Robuster Denim und feinste Baumwolle glänzen! ***MARC-O-POLO.DE***

WOOLITTLE

Das perfekte Baumwollshirt für die Wanderung – und abends auf der Hütte ein echtes Fashion Statement: Simply Chic! ***COSSTORES.COM***

LEBENSRETTER

Das „Rescue Tool" Pocketknife meistert brenzlige Situationen: von der Stech-Bohr-Nähle bis zum Dosenöffner, Cooler Alleskönner. ***VICTORINOX.COM***

SEILSCHAFT

Edler Halsumgarner für den großstädtischen Abenteuerwalk am Tiefkühlregal am Drink-Tresen. Achtung! Das smarte Strickteil hat Unisex-Qualitäten, auch Bergsteigerin lockt es. ***GEOX.COM***

178

Einzelteile wie Leder, Futterstoffe und Metalle sind in einer Seeger Aktentasche verarbeitet.

Modernste Technik vereint
mit traditioneller Handwerkskunst und natürlich
„Handmade in Germany"

SEEGER
Since 1889

GO STYLE

SALOONABLE!

John Wayne wäre schwach geworden: feiner Hut in edlem Karmesinrot aus Kaninchenhaaren beendet jeglichen Disput ohne Blankziehen. The winner takes it all – ohne Colt.

BALDESSARINI.COM

OUTLAW

Modisches Sternzeichen für den Herbst: mit silbernem Anhänger müssen Sie sich nicht mehr zwischen Law und Outlaw entscheiden. Nur tragen.

THOMASSABO.COM

ROT-SCHWARZE MÄNNER-MYTHEN

New Sheriff.

Kugelsicherer Retro-Chic im Western-Business-Outfit. Nix Understatement in Grau- und Blautönen mehr und schmal geschnittene Popper-Investmentbanker-Anzüge, sondern offensiver Saloon-Look zum Blankziehen gegenüber Mitbewerbern. Burlington-gemusterte rot-schwarze Karotreffer setzen ebenso dominante Akzente wie der karmesinrote Borsalino-Verschnitt aus Kaninchenfell. Das urbane New-Sheriff-Outfit mit Westernaccessoires inklusive Outlaw-Stern setzt auf knallig-eleganten Offensivgeist. Konzept-Mode statt Herbst-Einerlei.

KAROTREFFER

Farbspiele gewünscht! Blutrote Farbfelder im Burlington-Stil bilden kräftige Kontraste und setzen ein Wildwest-Fashionsignal.

BURLINGTON-FASHION.EU

ZEITGEISTSCHUSS

Schluss mit Chrono-Romantik am Handgelenk. Genaue Zeitgeistschüsse provozieren sportliche Eleganz. Das rote Zifferblatt hinter kratzfestem Saphirglas beamt Sie ins Westernzeitalter – die drehbare Lünette sichert das Comeback.

VICTORINOX.COM

SCHREIBCOLT

Aristokratische Schnörkellosigkeit. Einer Trompete gleich schwebt der neue Intuition-Terra-Füllfederhalter über den analogen Desk: ein spielerischer Schreibcolt. Die zarte Griffmulde lässt raue Männerhände weich werden. ***FABER-CASTELL.DE***

FALKE

STAY-UPS

www.FALKE.com

FALKE • P.O.BOX 11 09 - D-57376 SCHMALLENBERG /GERMANY

ICH GENIESSE MEIN LEBEN

Sie hat mit 18 den ersten Film gedreht, gilt Kritikern und Fans auch mit 60 immer noch immer wieder als attraktivste und beste Schauspielerin in Deutschland: Iris Berben. Ein Frühstück mit Mrs. Right.

Von Wolfgang Timpe und Harald Hoffmann (Fotos)

Wahre Klischees finden immer ihr Glück. Es ist ein durchschnittlicher, deutscher grauer Vormittag. In der Loungebar des Hotels Regent am Gendarmenmarkt herrscht gediegenes Frühstückstreiben an kleinen intimen Tischen. Das dezente Gemurmel verstummt, die Blicke der Gäste schauen auf und verfolgen die Dame im schlichten Etuikleid. Ein legèrer souveräner Gang, kein Auftritt. Doch die Personality leuchtet. Sie hat mit Achtzehn ihren ersten Film gedreht und gilt Kritikern und Fans auch mit Sechzig immer noch immer wieder als attraktivste und beste Schauspielerin in Deutschland: Iris Berben. Die Aufregung des Reporters vor der Begegnung ist verflogen. Sie macht es ihm mit ihrer Natürlichkeit leicht. Freundliche Begrüßung, Ingwertee bestellen und los geht's. Ein Frühstück mit Mrs. Right.

Iris Berben kommt gerade vom Drehen, hat wieder mal Zwölfstundentage vor der Kamera hinter sich und strahlt trotz kleiner Erkältung eine frische Lebendigkeit aus, die ansteckend ist. Was hat es denn mit dem Image der ewigen Jugend auf sich, das man ihr immer wieder verleiht? „Die Leute verwechseln da etwas. Ewige Jugend nein, ewiges Leben ja. Aus der Flasche mit dem Elixier würde ich sofort trinken." Na, ist das nicht nur eine andere Formulierung für die gleiche Sehnsucht? „Nein. Ich will doch wissen, wie geht man in 500 Jahren mit unserer Gesellschaft um? Wie werden wir Menschen uns weiterentwickeln? Mit welcher Geschwindigkeit haben sich Medizin und Technik allein in meinem kurzen Leben rasant verändert. Ich bin verliebt in die Idee ewiges Leben, weil ich so neugierig bin. Ich lebe intensiv und will einfach gerne dabei bleiben. Das ist es."

Lust auf Leben – und arbeiten. Iris Berben dreht im Schnitt drei Filme pro Jahr. „Im vergangenen Jahr war ich elf Monate unterwegs in Schweden, München, Südafrika, Vietnam, Peking, Mozambique – und ich habe es genossen! Filme machen ist für mich Heimat." Ein Vagabundenleben, das seine privaten Fixpunkte mit Wohnungen in Berlin („mein Zentrum"), Tel Aviv und Lissabon hat. Hier lebt ihre 88-jährige Mutter Dorothea, die sie, so oft es geht, besucht – auch wegen des Meeres. „Aah, ich liebe die Atlantikküste bei Lissabon: wild, unberechenbar, eisekalt. Ich mag die Sonne und den Sturm, und das alles wechselt fünfmal in der Stunde. Das hat viel mit dem Leben zu tun." Und bei wem lehnt sie sich unterwegs an, wer ist ihr Begleiter? „Das ist Paul Berben, der wichtigste Kerl in

FOTO: INGRID PETITJEAN/SHUTTERSTOCK.COM

Paul Berben ist der wichtigste Kerl in meinem Leben. Er ist ein verlässlicher Schwerenöter und humorvoller Komplize. Es ist mein Hund.

Die Atlantikküste bei Lissabon und Iris Berben: „Aah, ich liebe sie: wild, unberechenbar, eisekalt. Ich mag die Sonne und den Sturm, und das alles wechselt fünfmal in der Stunde. Das hat viel mit dem Leben zu tun."

meinem Leben. Er ist ein verlässlicher Schwerenöter und ein humorvoller Komplize. Es ist mein Hund“, lacht sie ausgelassen über ihren Seelenschmeichler Paul, einen Jack-Russell-Terrier. Kurz strahlen ihre Augen beim Erzählen von Portugal und Paul wie beim Kindergeburtstag, und man vergisst glatt, dass man mit der quicklebendigen Grande Dame des deutschen Kinos und Fernsehen spricht. Iris Berben debütierte 1969 mit dem Jungfilmermovie „Brandstifter“ („ich spielte einfach ganz naiv mich selbst, das könnte ich heute nicht mehr“), sie verhalf der ARD-Ulkserie „Sketchup“ mit zum Erfolg („von Diether Krebs habe ich gelernt, in wenigen Augenblicken Charaktere zu entwickeln“), spielt die ZDF-Kommissarin „Rosa Roth“ zur Kultfigur hoch (29 Folgen seit 1994), und sie profiliert sich selbst und das Fernsehen mit großen Frauenrollen in den Mehrteilern „Krupp“ und „Die Patriarchin“. Deutschland TV Iris Berben. Großes Kino.

Dabei beginnt ihr Leben eher unspektakulär in der lippischen Kleinstadtidylle Detmold, wo sie die ersten vier Jahre verbringt. Ist aus der kurzen Zeit noch etwas geblieben? „Mein Sturkopf hat sicher was mit dem ostwestfälischen Charakter zu tun. Ich weiß sehr genau, was ich will und wie ich es durchsetzen kann.“ Ja, leise war La Berben noch nie.

Das bekommen auch die Ordensschwestern der katholischen Sophie-Barat-Schule im Internat des Sacre-Coeur-Ordens zu spüren. In Hamburg wächst Iris Berben nach der Scheidung ihrer Eltern bei der Mutter und den Großeltern auf. Sie fliegt aus drei Internaten, verpasst ihr Abi („ich war eine faule Sau“), zieht mit 17 Jahren in ein Studentenwohnheim und lebt intensiv die wilden 68er-Jahre – mit Modeln und Filmschauspielern sowie Sex, Drugs & Rock’n’Roll. „Die gehören unbedingt zusammen! Ich habe keins davon ausgelassen. Und dies ist das einzige Statement, was ich dazu gebe.“ Schon klar. Die Rebellin Iris Berben saugt den Zeitgeist auf – und findet, neben dem Schauspielern, ihre Mitte: das politische Engagement. „Die katholische Klosterschule in Hamburg war meine prägende Zeit. Das Internat hat

Satzanfänge **IRIS BERBEN**

Frango Na Pucara ist ... eines meiner Lieblingsgerichte, und ich kann’s gut. Damit verführe ich meine Freunde. Es ist ein typisches Alentejo-Essen mit Hühnchen und viel Knoblauch, Tomaten, Zwiebeln, Sherry, Weiß- und Portwein.

Disziplin ... ist so vordergründig in meinem Leben. Ich würde gerne mal wieder dieses wilde, unangepasste, störrische Kind sein. Aber beim Drehen wird schon mal gesagt, dass ich es „nicht ganz verlernt hätte“ ... (lacht).

Weihrauch ... bedeutet die sofortige Rückerinnerung an Kindheit. Weihrauch ist für mich katholische Kirche, ist ein Ort der Ruhe – aber auch ein Ort der Angst und Verunsicherung. Darum habe ich mich irgendwann einmal von der katholischen Kirche getrennt. Sie ist nicht aufbauend – für mich. Religionen als Institutionen sind mir immer ein wenig verdächtig. Es wurden und werden zu viele Kriege im Namen von Religionen geführt. Ich bin religionsfrei, aber Glaube ist mir sehr wichtig.

Familie ... ist klein, aber fein.

Sex, Drugs & Rock’n’Roll ... gehören unbedingt zusammen! Ich habe keins davon ausgelassen. Und dies ist das einzige Statement, was ich dazu gebe.

Politische Korrektheit ... ist für viele Leute eine Schutzzone, in der sie sich aufhalten, weil sie dort nichts falsch machen können. Für mich ist es wichtig vorzupreschen, die politische Korrektheit mal zu vernachlässigen. Eben, dass man dann mal gerade steht. Da bin ich absolut dafür.

Im Gegensatz zu Deutschland hat Israel ... das Wetter! Sie haben die Sonne. Das ganze Leben dort ist nach außen gestülpt, und dadurch kommunizieren die Menschen auch miteinander. Das Leben findet auf der Straße statt. Das haben wir so in Deutschland nicht.

In Tel Aviv ... muss ich immer als erstes Falafe essen, sofort. Man muss intensiv das Nachtleben genießen, nachdem man vorher an einem der Wahnsinnsstrände den Tag verbracht hat.

Haltbarkeit ... ist das Gegenteil von Wegwerfgesellschaft. Sich aushalten, durchhalten können. Offen für Neues sein, nicht einfach leichtfertig Schwierigem aus dem Weg gehen.

Meine 88-jährige Mutter ... hat mich immer unterstützt, auch in meiner Unangepasstheit. Sie ist eine gescheite, humorvolle und fordernde Frau. Ich versuche, so viel Zeit wie möglich mit ihr zu verbringen. Sie gehört zu den ganz wenigen, wichtigen, prägenden Menschen in meinem Leben.

Jerusalem ist ... für mich die Wiege der Religionen, so wie Afrika die Wiege der Menschheit ist.

Mit dem Wort erotisch ... kann ich leben, mit sexy nicht. Erotik hat etwas mit Sinnlichkeit zu tun. Und Sinne haben mit Genuss zu tun. Natürlich genieße ich mein Leben. Ich bin in der glücklichen Situation, dass ich mache, was mir Freude macht, und einen Beruf habe, der mir Freude macht.

Die 68er-Zeit ... war prägend für Deutschland und für mich. Ich bin froh, dass ich die Zeit so bewusst miterlebt habe, weil sie meinen Verstand und mein Hinterfragen geschärft hat.

Ein Abitur ... habe ich nicht geschafft. Ich lebte mit 17 Jahren im Studentenwohnheim und war schnell verführbar für die Gerüche von Widerstand und Freiheit, halt Flowerpower und die Welt verändern.

Lange Haare ... fand ich früher bei Mädels wie bei Jungs wichtig. Im Internat durften bei den Jungen die Haare nicht den Hemdkragen berühren. Das hat nicht geprägt und meine Liebe zu langhaarigen Beatnicks geprägt.

Die junge iPod-Generation ... bin ich nicht. Da bin ich Spätzünder. Zwar habe ich jetzt ein iPhone und einen iPod, aber keinen Computer. ich schreibe auch keine E-Mails. Stattdessen habe ich ein wunderbar funktionierendes Büro. Meine Internetverweigerung besteht darin, dass ich einfach mehr Lebenszeit für mich haben muss. Ich, mit meiner Neugier, würde wegschwemmen in der Menge der Möglichkeiten des Internets.

Ich bete ... manchmal zu meiner eigenen Überraschung. Es geht dabei nicht immer darum, etwas zu erbitten. Manchmal sage ich auch einfach nur: danke. Weil ich es klasse finde, dass manches geklappt hat.

IRIS BERBEN

lebt in Berlin und feierte dieses Jahr ihren 60. Geburtstag. Die gebürtige Detmolderin wächst in Internaten auf und beginnt ihre Karriere mit 18 Jahren als Model und Filmschauspielerin. Iris Berben macht die ARD-Ulkserie „Sketchup“ mit berühmt und formt die Kommissarin der ZDF-Serie „Rosa Roth“ zur Kultfigur. Schauspielerische Glaubwürdigkeit sowie Leidenschaft und Emotionalität werden zu ihren Markenzeichen – etwa in großen TV-Mehrteilern wie „Krupp“ oder „Die Patriarchin“ (produziert von Sohn Oliver, geb. 1971). Mit dem Münchner Gastronom Gabriel Lewy lebt sie 32 Jahre zusammen; seit 2008 ist Stuntman Heiko Kiesow ihr Lebenspartner. Als Kämpferin für die Aussöhnung zwischen Deutschen und Juden hat sie weltweit Anerkennung bekommen, zieht mit Lesungen („Hitlers Tischgespräche“) durchs Land und unterstützt mit einem eigenen Fond die Gehirnforschung an der Hebräischen Universität in Jerusalem.

mir die Familie ersetzt, und ich hatte plötzlich lauter Geschwister. Es verlief alles sehr, sehr geordnet. Und als ich dort rausflog, ist mir die Enge dort, das Abkapseln vom wirklichen Leben instinktiv bewusst geworden."

Iris Berben rutscht in die 68er-Szene hinein und ist „schnell verführbar für alle Gerüche von Widerstand, Freiheit und Leben. Da war die Schule nicht mehr vorne". Die Hippie-Berben? „Ja", lächelt sie über 40 Jahre und über 70 Filme später, „Flower Power, Rolling Stones und die Welt verändern." Schwingt da Revoluzzer-Romantik mit? „Die 68er-Zeit hat Deutschland geprägt und verändert. Demokratie und Haltung wurden eingefordert und Hierarchien in Frage gestellt. Ich bin froh, diese Zeit erlebt zu haben, weil sie meinen Verstand und mein Hinterfragen geschärft haben."

Zeitgeist schafft Mode, der Geist der Zeit prägt Charaktere. Neben einer gesunden Aufsässigkeit und des sich Nichtsbietenlassen wachsen die Wurzeln ihres späteren Engagements gegen Rassismus und für die Aussöhnung von Deutschen und Juden.

Selbstbehauptung und Iris Berben: „Ich bin eitel, aber vor allem in meiner Arbeit. Ich möchte mit guten Kolleginnen und Kollegen zusammenarbeiten. Ellenbogenehrgeiz hatte ich nie."

Fragen wird ihr zur zweiten Natur. „Am jüdischen Glauben hat mir immer gefallen, dass man Fragen stellt. Man hört nie auf, Fragen zu stellen – an sich, an den Rabbi. Für mich eben ganz anders als in der katholischen Kirche mit ihrem einen Dogma. Die jüdische Religion lebt vom lebendigen Austausch."

Aber die Öffentlichkeit verlangt doch heute immer energischer Lösungen. Ist das nicht legitim? „Erst durch Fragen bekommt man Antworten. Es gibt nicht eine Antwort auf das Leben. Das hieße ja, alles zu wissen. Es macht Sinn, dass wir eine ewige Sehnsucht behalten."

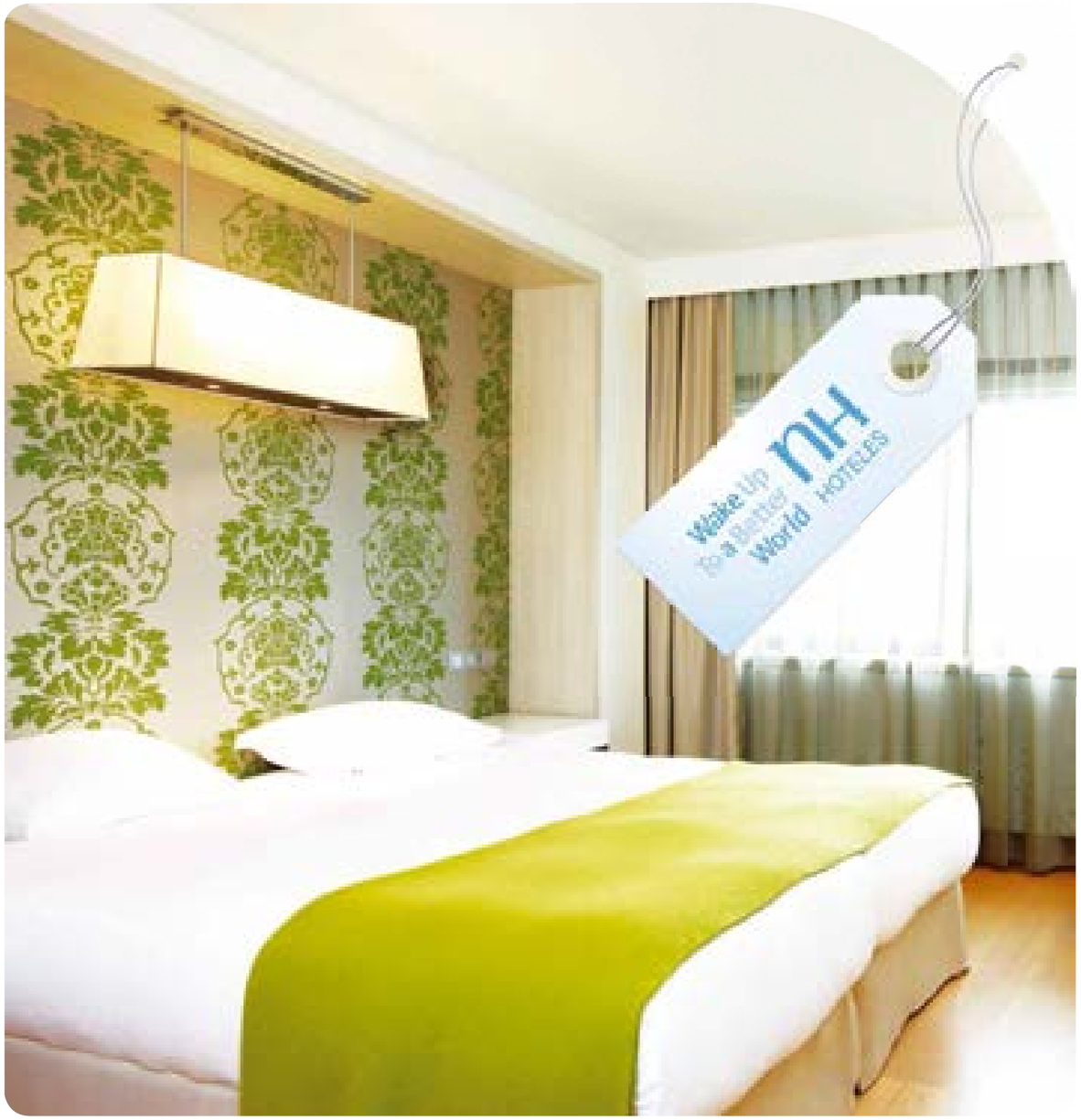
Da schwingt immer noch die Berben-Rebellenlust der frühen Jahre mit. „Zweifel ist mein Lieblingswort seit der bewusst erlebten Jugendzeit. Nichts ist selbstverständlich. Man zweifelt an sich und an den Dingen, aber ich verzweifle ja nicht, stelle nur Fragen. Zweifel ist ein ungeheuer guter Motor, den Dingen auf den Grund zu gehen."

So engagiert Iris Berben ihren Filmfiguren Leidenschaft, Emotionalität und Glaubwürdigkeit gibt, so sehr nimmt ihr die Öffentlichkeit zugleich auch das Mahnende, das Kritische als authentisches Iris-Berben-Lebensgefühl ab. Warum? „Vielleicht, weil ich keine Rollen spiele", befindet die Mimin kurz und knapp. Aber die Rolle der starken Frau besetzt sie doch in Filmen wie im Leben enorm erfolgreich. Und das Buch „Frauen bewegen die Welt", in der sie 24 Biografien von Frauen vorstellt, ist doch kein Zufall. Ist Iris Berben Feministin? „Ich bin keine klassische Feministin, aber der feministische Gedanke ist mir natürlich extrem wichtig. Ich bin dafür, dass wir Frauen uns vernetzen. Wir Frauen sind weniger strategisch als Männer, eher emotionaler, und da ist es gut, dass wir uns austauschen können. Selbst bei der Bezahlung hinken Frauen immer noch hinterher. Das feministische Thema ist noch lange nicht vorbei." Basta. Ein bisschen Gerhard Schröder ist überall.

Und die starke Frau, wie wird man das? „Ich mag die Bezeichnung starke Frau überhaupt nicht. Ich habe Kraft und Energie, aber ich bin keine Überfrau." Und wie bitte, schafft man es dann, über 40 Jahre lang im Film- und Fernsehbusiness top zu sein? „Mit Disziplin. Ich brauche sie für meinen Beruf. Gerne möchte ich mal wieder dieses wilde, unangepasste, lebendige, anstrengende Kind sein. Obwohl man mir beim Dreh manchmal sagt, dass ich es noch nicht ganz verlernt hätte," lacht sie auch ein wenig über sich selbst.

Gehört denn zur Disziplin nicht auch gesundes Konkurrenzdenken, um über so viele Jahrzehnte erfolgreich zu sein? „Ich bin eitel, aber vor allem in meiner Arbeit. Ich möchte mit guten Kolleginnen und Kollegen zusammenarbeiten. Ellenbogenehrgeiz hatte ich nie." Und woher kommt dann dieser große Selbstbehauptungswillen? Von der Mutter? „Sie hat alles das, was man über Emanzipation lernen konnte, vorgelebt. Ich hatte kein Elternhaus, gegen das ich rebellieren musste. Doch durch meine Mutter hatte ich immer eine gute Begleitung durchs Leben. Das wiegt alles andere auf."

Lissabon, Berlin, Tel Aviv, wo fühlt sich Iris Berben denn nun zuhause? „Heimat ist für mich kein Ort, wo man Wärme und Geborgenheit spürt. Heimat heißt für mich unterwegs sein, Filme drehen, Lesungen halten und wenige vertraute Menschen zu haben. das ist für mich Heimat." Verstanden, Iris Berben. Fürs heimelige Stillsitzen ist sie zu neugierig – und zu diszipliniert. „Ich muss los, möchte nicht zu spät kommen." Sagt's, steht energisch auf, verabschiedet sich und verlässt mit klaren Schritten die Bar des Regent. Gute Reise, Mrs. Right.



Hola! Herzlich willkommen

Über 100.000 komfortable Betten in 400 Hotels weltweit warten auf Sie.

Wenn Sie jedes unserer Betten für nur 6 Stunden testen würden, wären Sie von Geburt an bis zur Rente ununterbrochen beschäftigt. Die Vielfalt von NH Hoteles kann man aber auch entspannter genießen. Wählen Sie aus unserem großzügigen Sortiment Ihr Lieblings-Kopfkissen oder schlafen Sie mit „Endless-Sunday" so richtig aus. Nehmen Sie sich die Zeit. Wir freuen uns auf Sie.

www.nh-hotels.de

FLIEGENDE FERKEL

Der Zweisternekoch Christian Jürgens macht das Althoff-Haus „Überfahrt“ am Tegernsee zu einem Juwel der Gourmethotellerie. Markenzeichen seiner Küche: Aromareicher, überraschender und leichter geht nicht.

Von Wolfgang Timpe und Erol Gurian (Fotos)

Animateur Christian Jürgens: „Motivation ist im Küchenteam alles. Denn nur glückliche Kühe geben mehr Milch.“

Kartoffelteig gefüllt mit Quark, Kräutern und Knoblauch – eingefärbt mit Sepia; serviert an schwarzen Steinen aus dem Tümpel am Fuße des Wallberg. Name: „Tegernseer Kieselsteine“. Geschmack: eine federleichte wedelnde Tiefschneeabfahrt am Gaumen, bei der die Quark-Neuschnee-Kristalle auf der Zunge dahinschmelzen. Wie Zweisternekoch Christian Jürgens aus den regionalen Zutaten einen royalen Küchengruß kreiert, führt schon vor Menübeginn zum virtuellen Niederknien am Tisch im Gourmetrestaurant „Überfahrt“ am Tegernsee. Und dass Sommelier Frank Glüer dazu einen 2008er Sauvignon-Blanc vom Weingut Aldinger von über 25 Jahre alten Reben reicht, rundet den Auftakt in seiner spritzigen erdigen Balance zu einer hinreißenden Gourmet-Ouvertüre ab.

Zu viel der persönlichen Begeisterung? I wo. Das sehen auch viele Gäste und Kritiker so. Gerade wurde die „Überfahrt“ das Restaurant des Jahres in der Gourmetbibel „Feinschmecker“, erkocht sich deren Höchstauszeichnung mit fünf „F“; erntet die Haute-Cuisine-Lorbeeren von zwei Michelin-Sternen. Und schon seit dem Start im Jahr 2008 strahlen feine 19 Gault-Millau-Punkte an Christian Jürgens' Edelrestaurant „Überfahrt“. Die Kritikerzunft huldigt der kreativen Kochkunst des Löffel-Paganini.

Dessen souveräne Leichtigkeit schwingt sich im dritten Küchengruß „Schweinerei“ zu einem munteren Schweinsgalopp feinster Aromen auf. Was mit der Frühlingskartoffel mit Schweinebauch markant beginnt, setzt sich über ein hauchzartes Schweinemett auf dünnem Brotkrustensteg fort, und findet im Champagnerwalzer von „Apfelmus auf Blutwursttörtchen“ seinen finalen federleichten Abgang von dreierlei Schwein. Fliegende Jürgens-Ferkel.

Der Kochmaestro ist der feine Stil-Imageträger des Elegante Nature Resorts Seehotel Überfahrt, das zur exklusiven Althoff-Hotel-Collection von Thomas H. Althoff gehört, und das von der Stardesignerin Anne Maria Jagstfeld ausgestattet wurde. Und welches handwerkliche Geheimnis hat der lockere Strahlemann vom Herd? „Ich koche für mich.“ Ach, im Ernst? „Ja. Mir muss es schmecken, und ich muss mich danach wohlfühlen. Wenn unsere Gäste beim Fünfgänge-Menü schon nach der Suppe den nächsten Baum herausreißen wollen, läuft was schief. Bei mehrgängigen Menüs kann ich nichts Schweres bieten.“ Aber wie macht er aus bodenständig klingenden Gerichten wie „Kartoffelkiste“ mit Trüffel oder „Waidmann's Heil“ mit Reh federleichte Genüsse? „Durch die Kombination höchstwertiger frischer Materialien und der eigentlichen Kreation, der Abstimmung der Aromen aufeinander.“ Wie, im Küchenkollektiv? Nein, da lässt „Teamplayer“ Christian Jürgens als Maître keinen Zweifel zu: „Ich habe fleißige und

CHRISTIAN JÜRGENS

lernt bei Feinkost Käfer in München, bei Heinz Winkler vom „Tantris“-Restaurant und bei Jörg Müller auf Sylt. Seinen „finalen Schliff“ holt er sich bei „Aubergine“-Chef Eckart Witzigmann. Der 41-Jährige ist verheiratet, hat einen Sohn, Constantin (12). Jürgens Spezialität sind bodenständige Gerichte als superleichte Kreationen – wie der Zwischengang „Kleine Fische“ (li.) oder die „Kartoffelkiste“ (S. 52) mit gefülltem Kartoffelwürfel, Perigord-Trüffelmousseline und Trüffelsalat.

Individuelle Gastro-Philosophie à la Christian Jürgens: Edler Landhausstil ohne steife Tischdecken, „Tegernseer Kieselsteine"-Auftakt, und „Waidmann's Heil"-Rehrücken mit Preiselbeer-Pfeffersauce an belgischer Endivie.

»ICH BIN SEHR STOLZ AUF DAS ERREICHTE, ABER NICHT SELBSTZUFRIEDEN. ZIELE ERGEBEN SICH VON ALLEINE. STILLSTAND GIBT'S NICHT.«

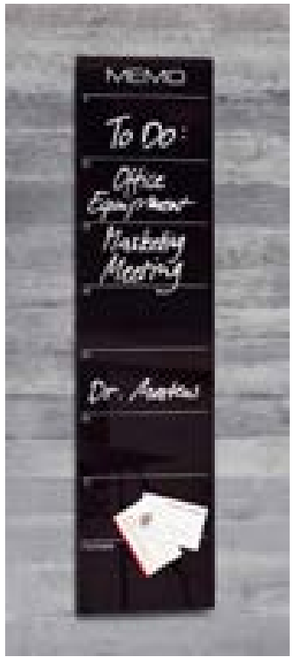
kreative Mitarbeiter, die ich laufend motiviere. Aber am Ende des Tages sage ich, was gemacht wird, denn ich bürge mit meinem Namen." Nein, kein Kanzler-Schröder-Basta, nur klare Verantwortlichkeiten.
Und, lockt der dritte Michelin-Stern? „Ich bin stolz auf das Erreichte, aber nicht selbstzufrieden. Ziele ergeben sich von alleine. Stillstand gibt es nicht." Wie, keinen Ehrgeiz? „Es gibt so viele Sterne am Himmel. Warum soll nicht noch einer herunterfallen. Und wenn nicht, mache ich in Ruhe und Gelassenheit weiter." Christian Jürgens, relaxter Kreateur regionaler Küchenopern. **www.gourmetrestaurant-ueberfahrt.com**

SCHARFE KANTE

Ein Mann, ein Messer, ein Label: Kai. Für den Messer-Rolls-Royce und Starkoch Tim Mälzer (Restaurant „Bullerei" in Hamburg) eine scharfe Win-Win-Kooperation. Kochen ist in, Küchenmesser sind Statussymbol. Was vor 2 000 Jahren noch zur Selbstverteidigung und Jagd diente, ist heute Must-Have-Accessoire des garenden Homo Sapiens. Kai Europe feiert 30. Geburtstag und startet jetzt eine Messerserie sowie das limitierte Shun Premier Jubiläumsmesser. Feiner Stil, feinste Schärfe.
WWW.KAI-EUROPE.BAGODIWA.COM

FLOTTER BESENWAGEN

Die Revolution frisst die Jute-Stecknadel-Pinnwand-Kinder. Das neue Design-Magnetboard von Sigel spielt überzeugend den Besenwagen für aufhebenswertes Kleinklein. Auf dem rahmenlosen Magnetboard aus glänzendem Tempered Glas der „artverum"-Serie samt starken Design-Magnetwürfeln lassen sich Notizen befestigen oder mit leuchtenden Kreidemarkern Notizen festhalten. Schöne Ordnung. **WWW.SIGEL.DE**



Welches Ziel Sie auch haben…

…unsere Charterflüge sind so individuell wie Ihre Bedürfnisse!

Ihre Wunschdestination ist weit abgelegen, schwer erreichbar? FlightTime bietet Ihnen absolute Individualität und Flexibilität und bringt Sie an jedes Ziel. Wohin Sie wollen, wann Sie wollen – wir machen es möglich!

Genießen Sie einem stressfreien Flug in privater Atmosphäre und mit exzellenter „First-Class"-Betreuung. Auf die Passagierzahl umgerechnet, sind die Kosten für einen Charterflug (mit einem Executive Jet) oftmals geringer als ein Linienflugticket in der Business-Class.

FlightTime
Your Charterpartner

Telefon +49-(0) 42 92-81 90 91
Telefax +49-(0) 42 92-81 90 92
info@flighttime.de

www.flighttime.de

Chartern Sie Ihre Traumyacht mit YachtTime

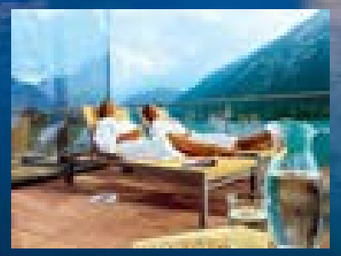
Neu!

Wir bringen Sie zu Ihrer Traumyacht!

Unsere jahrelange Expertise im Bereich Charterflüge und die dazugehörigen Serviceleistungen bringen wir nun auch aufs Wasser. Mit YachtTime bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich eine Yacht ganz nach Ihren Wünschen und Vorstellungen zu chartern. Ihre individuellen Bedürfnisse stehen dabei im Vordergrund und wir bieten Yachtcharterurlaub in allen denkbaren Preisklassen.

YachtTime
Your Charterpartner

www.yachttime.de



Charme Royal

Wie man sich bettet, so erholt man sich. Das „Kissen-Menü" der Travel Charme Hotels & Resorts bietet an, dass sich der Gast sein individuelles Wohlfühl-Kopfkissen aussuchen kann. Eine der unzähligen Service-Kleinigkeiten, die für nachhaltige Erholung und individuelle Atmosphäre sorgen. So ist das Travel Charme Kurhaus Binz beim Hotelportal HRS zum Luxushotel des Monats gewählt worden. „Sie haben es gut", lautet der Leadslogan aller Tophäuser von Travel Charme. **WWW.TRAVELCHARME.COM**

ETHNO-ZENTRIKER

Die Für-Sie- und Für-Ihn-Zeiten verflüchtigen sich. Unisex-Schmuck bedient das Bedürfnis, die Individualität zu betonen, aber sie nicht von der Zier an Hals und Arm erdrücken zu lassen. Das Sammelschmucksystem YuKoN von TeNo kombiniert etwa beim Armband aus weißem geflochtenen Leder mit sandfarbener Rand-Applikation verschiedene YuKoN-Elemente in Edelstahl, Perlmutt und Kautschuk. Cool. Was für Ethno-Zentriker. **WWW.TENO-WORLD.COM**

WINDSCHOTT-FREUND

Nur wer schon mal den vom Cabriofahren betonhart gewordenen Schultermuskel nach flotter Oben-Ohne-Tour erlitten hat, weiß, welchen Cosy-Komfort die Cabriojacken von Heinz Bauer Manufakt bieten. Nicht nur, dass windresistentes hochwertiges Leder und die aufwändige Handarbeit überzeugen – auch der Kniff mit dem ausklappbaren Leder-Windschott im Nacken sorgt für ein individuelles Highlight: meine Jacke, meine Wärme, meine Frischluft. Cabriocruisen: Mein Freund, das Leder-Windschott. **WWW.HEINZBAUER.COM**

KUSCHEL-IT

Sie war der heimliche Star der Pariser Fashion Week im März diesen Jahres: Die Graue von COTEetCIEL fürs iPad – inklusive Stauraum für eine externe Festplatte oder ein DVD-Laufwerk sowie Platz fürs kleine Schwarze. Ein (Lady-)Must-have für alle Apple-Victims und solche, die sich dafür halten. Das minimalistische Design und die Funktionalität des Abknickens fürs iPad profilieren die „Tote Bag", die graue Tragetasche. **WWW.COTEETCIEL.COM**

Der USB-„SafeStick" – Handlich, praktisch und dazu extrem (rechts-)sicher – selbst bei Verlust!

Mehr über den sicheren Umgang mit mobilen Daten unter:
www.prosoft.de/mobil+sicher

ProSoft

SEGELFLIEGER

Ganzjahres-Saison. Was Sylt versucht, kann Dedon schon länger. Die Lüneburger First-Class-Ausstatter für elegante Outdoorwelten locken mit ihrem „Parasol" auch für kühlere Tage die Costa del Sol auf herbstlich gestimmte Terrassen. Der urbane Allwetterset tritt mit Teak- oder Aluminiummasten auf, der Fuß mit Rollen bedient mobile Geister, und das beschichtete Schirmmaterial weist UV-Strahlen, Wasser und Schmutz ab. Vamos a la Dedon! **WWW.DEDON.DE**

CITYHOPPER

Die 2010 als „Bestes Budget-Hotel" ausgezeichnete Hotelkette Motel One bietet für Cityhopper feine Deals an: viel Design für wenig Geld in bester Lage. Das neueste Hamburger Haus am Michel lockt mit Loewe-Flachbild-TV, Dornbracht-Armaturen, Regendusche und hochwertigen Textilien. Die „One Lounge" serviert kostenloses W-LAN und Sternekoch Alfons Schuhbeck verwöhnt mit seinem „Motel One Toast". Smart-Luxus ab 69 Euro. **WWW.MOTEL-ONE.DE**

MASTERPIECE

Lebendige Tradition. Den Klassiker „Kleider machen Leute" haben die Edel-Manufakturisten von Müller Maßhemden weiterentwickelt: Ihre Unikate betonen die Individualität des Trägers. Seit über 55 Jahren fertigen die Hemdenkünstler aus exzellenten Stoffen passgenaue Stile. Hemd trägt Persönlichkeit. **WWW.MUELLERMASSHEMDEN.DE**

TOUCH ME, TOUCH YOU

Endlich wird Empfindlichkeit in der harten Businesswelt belohnt. Soft ziehen Tablet PCs wie etwa das Lenovo ThinkPad X201 oder der HP TouchSmart PCIQ506 (l.) ihre Erfolgsbahnen. Immer sensibleren, berührungsempfindlicheren Monitoren folgt eine immer bessere, also sensiblere und leistungsfähigere Software. Neudeutsch: Touch me, touch you. Die Auffahrt ins digitale Zeitalter für Fotos, Video, Musik und Apps. **WWW.HP.DE**
WWW.LENOVO.DE

MEHRWASSER

Come in, feel out. Badezimmer ist gestern, Mobilität regiert heute. Die Badewanne „Sundeck" der Wiener Designgruppe Eoos hat ein Wander-Bade-Living-Möbel kreiert. Entspannen und baden überall dort, wo ein Warmwasseranschluss liegt, im Bad oder auf der Terrasse. Mobile Wellness-Einsatzzentrale. Mehrwert mit Mehrwasser.
WWW.DURAVIT.DE

BELEUCHTER

Der Trend is your friend – oder man setzt Trends. Zwei Wahrheiten, ein Produkt: Joop!-Bubblelight. Die mundgeblasenen, geschliffenen und polierten Tisch- und Sideboardleuchten aus Kristallglas runden Badewelten ab. **WWW.JOOP.COM**

HARMONISIERER

Move your Bady. Die Bademöbelserie Joop!-Move will morgendliche Besucher mit weicher Klarheit sanft begrüßen. Form follows Body: Da fügt sich der Wasserabflussdeckel in die Linienführung des Beckens ein, und die flüssige weiche Formengebung des Waschtischs wird in den Griffen wieder aufgenommen. Geschwungene Harmonie. **WWW.JOOP.COM**

SAMMLER

Schluss mit streng durchgestylten weißen Badwelten und sachlich-strenger Linienführung. Die neue Joop!-Softline-Linie traut sich was: warme Farben, weiche Formen. Der knuffige rubinrote Kleidersack aus Softex-Leder setzt kleine entspannte Leuchtfeuer im Livingroom Bad. Farben lassen Weiß klarer strahlen. **WWW.JOOP.COM**

LUXHAUS.

Die Nr.1 in der Climatic-Wand-Technologie.

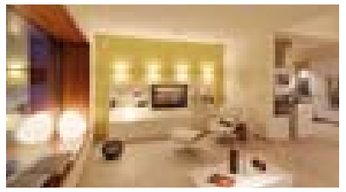
LUXHAUS.

Auf einer Ebene

Zwei raffiniert ineinandergesetzte Quader, die sich in raumbildenden Säulengängen auflösen – die skulpturale Konstruktion zeigt, was LUXHAUS mit modernem Holzfertigbau möglich macht. Eine ausgezeichnete Verarbeitung mit Blick für Details, der Einsatz bester Materialien und die Synthese aus Designverständnis, Handwerkskunst und moderner Technologie machen LUXHAUS zum idealen Projektrealisierer.

Die LUXHAUS Climatic-Wand wurde in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut für Holzforschung entwickelt. Sie ist geprüft und empfohlen vom Institut für Baubiologie in Rosenheim. Die diffusionsoffene und massivverleimte Konstruktion sorgt für ein energieeffizientes und allergikerfreundliches Wohnklima.

www.LUXHAUS.de



L^3 – LUXHAUS Lifestyle Loft

Geeignet für die Effizienzhaus-Förderprogramme der KfW

www.luxhaus-shop.de
Geschenkideen, Schönes und Nützliches – nicht nur für Hausbesitzer!
Jetzt NEU!

LUXHAUS GmbH & Co. KG | Pleinfelder Straße 64 | 91166 Georgensgmünd | Tel.: +49 9172 692-0 | Fax: +49 9172 692-103 | info@LUXHAUS.de | www.LUXHAUS.de

Einfach Loslassen

Dauerstress, fehlende Ruhephasen – der Leistungsdruck endet häufig im totalen Kollaps: Burnout. Hilfe? Einen Gang zurück schalten, Motor auch mal abstellen und immer zur Inspektion fahren. GoSixt-Experte Dr. Martin Marianowicz über Wege aus dem Teufelskreis.

Sie flauen langsam ab, zum Glück: Die Zeiten, in denen es als zeitgemäß und schick galt, ein „Burnout“ zu haben. Trödeln können die anderen, ich gebe Vollgas, war jahrelang das Motto. Mittlerweile setzt sich zwar endlich die Erkenntnis durch, dass Burnout eine ernstzunehmende Krankheit ist, die neben dem psychischen Totalausfall auch gefährliche Folgen wie Magengeschwüre, Alkoholsucht oder Diabetes haben kann. Aber die Zahl der Erkrankungen nimmt trotzdem weiter zu. Inzwischen sind bereits 15 Prozent aller Menschen mindestens einmal im Leben vom Burnout betroffen – übrigens Männer häufiger als Frauen. Dazu gehören entgegen der landläufigen Meinung nicht nur Investmentbanker oder Unternehmensberater mit Arbeitszeiten jenseits der 70 Stunden – auch Hausfrauen, Lehrer oder Maurer reihen sich in den Kreis der Ausgebrannten ein.

Job-Angst, Druck von oben, finanzielle Schwierigkeiten, Eheprobleme – es gibt viele Auslöser für die Erkrankung, die ihre Opfer meist in einen nicht enden wollenden Kreislauf aus Unruhe, Rastlosigkeit, Erschöpfung bringt, der nicht selten vor dem Scheidungsanwalt endet. Warum? Die Erkrankten fahren permanent im roten Bereich, der Körper steht immer unter Adrenalin, das Bremspedal bleibt unberührt. Bemerkt wird es meist erst, wenn es viel zu spät ist. Die Familie leidet mit, Warnsignale werden konsequent überhört.

Ein Patient hat einmal zu mir gesagt: „Ich kann mich gar nicht daran erinnern, wann die Erkrankung anfing.“ So geht es den meisten. Denn zeitweiliger Stress ist alles andere als schädlich für den Körper: Der Mensch braucht Anstrengung – aber im Wechsel mit regelmäßigen Ruhephasen. Erst wenn diese ausfallen, wird es gefährlich. Die Anzeichen hingegen kann jeder selbst erkennen. Die üblichen emotionalen Reaktionen sind innere Leere, Depressivität, starke Stimmungsschwankungen, Schuldgefühle, Insuffizienz, verringertes Selbstwertgefühl wie auch Aggressivität. Auf körperlicher Ebene macht sich das Burnout-Syndrom häufig durch Unruhe, Schlafstörungen, Muskelverspannungen, Kopfschmerzen, Magen-Darm-Probleme, Magengeschwüre, Bluthochdruck oder Anfälligkeit für Erkrankungen sowie Essstörungen bemerkbar. Unbehandelt kann das Burnout sogar Krebserkrankungen auslösen.

Unabdingbare Voraussetzung dafür, dem Leiden ein Ende zu setzen, ist die Erkenntnis: Ich muss vom Gas – und ab in die Gesundheits-Werkstatt. Nur wer seine Krankheit erkennt, kann etwas dagegen tun. Ich empfehle unseren Patienten ein ganzheitliches Therapieprogramm, das neben einer ausführlichen Anamnese und psychologischer Therapie auch einen fachübergreifenden Gesundheits-Check-up bietet.

Wir sind der Meinung, dass eine psychotherapeutische Behandlung, die physiologische Faktoren ausklammert, nicht ausreicht. Mit Hilfe erfahrener Fachärzte, Ausdauersport, Muskelaufbau, Entspannungsübungen, hochdosierter Vitamingabe und Coachings wird das körperliche und seelische Gleichgewicht des Patienten sukzessive wieder hergestellt. Der Patient soll sich bei einer Behandlung in einer Klinik wie ein Hotelgast fühlen. Das beschleunigt die Heilung nur zusätzlich.

Um dem Teufelskreis Burnout langfristig zu entkommen, muss der Patient aber vor allem nach der Therapie sein Verhalten ändern. Viel Sport treiben, Ruhezeiten einhalten, seinen Rhythmus selbst bestimmen – und bewusster leben. Denn auch bei der Gesundheit gilt. Wer immer nur durch's Leben rast, sieht die schönsten Dinge nicht. Also: Raus aus dem roten Drehzahlbereich – und rein ins Leben.

DR. MARTIN MARIANOWICZ

FOTO: EROL GURIAN

INFOS:
www.jaegerwinkel.de

Schnell. Flexibel. **Anders.**

www.timepartner.com

Kommen Sie mit TimePartner – einem Top Ten Personaldienstleister in Deutschland – schneller an Ihr Ziel. Als Spezialist für Fach- und Führungskräfte sind wir Ihr Partner für zuverlässige Personallösungen:

- Zeitarbeit / Personalvermittlung
- High Professionals
- Executive Search
- InhousePartner

Lernen Sie uns kennen.
Von der Pole-Position direkt zu TimePartner. Wir freuen uns auf Sie.

TimePartner Your best partner.

Kühlung, Kunst, Perfektion: Bevor der Senator-Chronograph und die PanoMaticCounter XL (re.) von Glashütte Original entstehen, müssen fleißig Platinen beim Fräsen mit Öl gekühlt werden.

Gold Wäsche

Ob Glashütte Original, Tag Heuer oder Maurice Lacroix – Meisterhandwerk schafft Märkte. Exklusivbesuch bei den Uhrmacherkünstlern im sächsischen Glashütte: Unruh mit Aufschwung.

Von Wolfgang Timpe und Sebastian Widmann (Fotos)

»Uhrwerke brauchen höchstes Engagement. Ich bin ein chirurgischer Künstler.«

FRANK GATTINGER

Handgearbeitete Details wie gebläute Schrauben machen den Unterschied: „Zeit spielt keine Rolle, die Exaktheit ist das Maß unserer Arbeit.“

»Authentizität, die Wiedererkennbarkeit der Linie wird immer wichtiger. Und dabei überraschen wir mit neuen Ideen.«

CHRISTINA HENTSCHEL

Globale Einzigartigkeit, feinste Uhrmacherkunst, rassige Moderne und höchste Form des Schnickschnack: Taschenuhr Nr. 1, Roségold; PanoInverse XL, Edelstahl; Nightshade Tourbillon, Weißgold (M.); Sport Evolution Impact Chronograph, Edelstahl – Masterpieces Glashütte Original.

Monokulturen sind ungesund. In der Landwirtschaft zehren sie die Böden aus, in der Politik führen sie zu Abschottung und Verblendung, und im Zusammenleben zu Parallelgesellschaften. Wie schön, dass die berühmte Ausnahme die Regel bestätigt: die Uhrenzentren Mitteleuropas. Ob nun die Uhren-Monokulturen im schweizerischen Jura oder im sächsischen Glashütte – die überschaubare Welt der Kaliberbastler und Unruhingenieure beschert den Menschen am Handgelenk tickende Zeitkunst, herausragende Gangtechnik und einzigartiges Design. Das abgeschottete weltabgewandte Leben in den Uhrentälern fördert offenbar die Konzentration der Handarbeiter aufs Wesentliche und bringt Unikate handgefertigter mechanischer Uhren hervor. Einsamkeit kreiert Uhrmacherkunst. Und wenn dann auch noch das „Tourbillon"-Drehgestell (Glossar S. 73) als Masterpiece der Uhrmachermeisterschaft Weltruf genießt, dann liegt der Mittelpunkt der Erde eben hier: 50°85' nördliche Breite und 13°78' östliche Länge. Glashütte, Osterzgebirge, rund 30 Kilometer von Dresden entfernt. Das Walhalla deutscher Uhrmacherkunst.

Hier, im landschaftlich reizvollen Müglitztal, wo sich der gleichnamige Fluss in vielen Windungen durch die steilen bewaldeten Berghänge schlängelt, haben große Zeigerdreher ihre Werkstättenheimat: A. Lange & Söhne, Wempe, Nomos – und: Glashütte Original. Knapp 7 500 Einwohner zählt die Gemeinde und fast alle leben auch heute – 258 Jahre nach dem Start der Uhrenproduktion in Glashütte durch Julius Assmann und seinen Schwager Ferdinand Adolf Lange im Jahr 1852 – direkt oder indirekt von der Uhrenindustrie. Um genauer zu sein: Sie leben wieder davon, denn nach der Deutschen Einheit war, wie alles in der früheren DDR, wirtschaftlich erst einmal vom Verschwinden bedroht. Doch dank der Konzentration der Clockwork-Manager auf höchstwertige, handgefertigte mechanische Uhren mit eigener Manufaktur, die die Qualität von Material und Technik und Design sichert, hat unter anderen Glashütte Original seine kaufmännische und kreative Lücke in den Uhren-Weltmärkten gefunden.

„Mit einer mechanischen Spitzenuhr zeigt man, dass Zeit einem nicht egal ist", bekennt Christina Hentschel, 31, Öffentlichkeitschefin von Glashütte Original. Wertvolle Uhren sind immer öfter nicht nur prunkvolles Statussymbol, sondern auch Teil einer selbstbewussten Persönlichkeit. Und als hätten die Zeitmessmanager der europäischen Hightech-Uhrenindustrie die Worte des kritischen Futuristenschriftstellers George Orwell verinnerlicht: „Die Zeit vergeht nicht schneller als früher, aber wir laufen eiliger an ihr vorbei." In diesem Sinne funktioniert heute der Erfolg mechanischer Zeitmesser von großen Traditionsmarken wie Glashütte Original, Tag Heuer, Maurice Lacroix, A. Lange & Söhne oder anderen: Sie halten die Zeit an, lassen sie ästhetisch schön verrinnen, machen die Zeit und ihren Uhrenträger wertvoll. Individualisierte limitierte Editionen zu Oberklassewagen-Preisen provozieren die Konzentration auf Zeit. Und weil die Luxusschlitten der Chronobranche handwerklich höchste Uhrmacherkunst erfordern und feinste Mechanikerproduktion verlangen, sind sie nicht nur

»Wir produzieren Fliegenschiss, die kleinsten Schrauben der Welt.«

FEINMECHANIKER IN DER DREHEREI

markante Modesignets, sondern auch Teil moderner Personalitys. Was ich am Handgelenk trage, bin ich.
Kein Wunder, dass beim Reportagerundgang durch die einzelnen Manufakturabteilungen von Glashütte Original im Müglitztal jeder Uhrmacher und Feinmechaniker ein gestandener Philosoph ist. „Zeit spielt bei uns hier in der Gruppe Radtrieb keine Rolle. Die Exaktheit ist das Maß unserer Arbeit“, sagt Karl-Heinz Reichardt, 65, Uhrmacher und Qualitätsprüfer von Unwuchten in der Unruh. Und seine Kollegin Karin Görgl, 45, Uhrmacherin und Goldschmiedin in der Polierrerei ist auch auf Qualität fokussiert: „Für das Polieren nur einer Schwanenhalsfeder brauche ich rund eine Stunde. Ich angliere die Kanten im Winkel von 45 Grad und poliere bis zum Nichts“, lacht sie und lässt ihren Zinnblock wie ein Tastenpaganini übers Material surfen. Die Blockfeile ist aus Zinn, da das poröse Material gut in Stahl eindringt und so optisch wie handwerklich perfektes Anglieren, das Anpolieren von Kanten und Glätten von Flächen möglich macht. Zinn-Flachpolitur schützt Metalle vor Oxydation und lässt die mechanischen Teile der Kaliber in voller Schönheit erstrahlen. „Das sind unsere Make-up-Abteilungen“, schmunzelt Marketingfrau Christina Hentschel etwa über den Finissage-Bereich, in dem Zierschliffe für Glasböden in Handarbeit gefertigt werden.

Der weltweite Markterfolg von Glashütte-Original-Uhren und der Spaß am Handwerk lässt bei den Uhrmachern und Feinmechanikern in den traditionell nach Öl und Material duftenden Fertigungsgruppen den Flachs blühen. „Wir produzieren hier Fliegenschiss,“ sagt ein Feinmechaniker in der Dreherei lakonisch, „wir fertigen die kleinsten Schrauben der Welt.“ Das nutzwertige Kleinteil des Tourbillons wiegt schwebende 0,02 Gramm, aber wehe das Mini-Gewindestück verrutscht um ein tausendstel Milli-

Endmontage im Uhrmacher-Atelier; die Legende, Glashütte Taschenuhr Nr. 1 aus dem 16. Jahrhundert; Leiterin Öffentlichkeitsarbeit, Christina Hentschel: „Mit einer mechanischen Spitzenuhr zeigt man, dass Zeit einem nicht egal ist.“

Tangente. Rund mit rechten Winkeln verkörpert diese Uhr Glashütter Manufaktur und feinstes „Made in Germany“. Form und Qualität sind zeitlos, dauerhaft, vielfach preisgekrönt – eine Uhr, die uns hilft, wir selbst zu sein. Mit automatischem Aufzug heißt sie Tangomat. Preise und viel mehr: www.nomos-glashuette.com

Ab 980 Euro etwa bei: Berlin: Christ KaDeWe, Lorenz; Hamburg: Becker; Lübeck: Mahlberg; Bremen: Meyer; Bielefeld: Böckelmann; Düsseldorf: Blome; Dortmund: Rüschenbeck; Münster: Freisfeld, Oeding-Erdel; Köln: Berghoff, Kaufhold; Bonn: Hild; Koblenz: Hofacker; Darmstadt: Techel; Stuttgart: Pietsch; Ludwigsburg: Hunke; München: Bucherer, Fridrich, Kiefer; Augsburg: Bauer & Bauer; Ulm: Scheuble; Erfurt: Jasper; Dresden: Leicht. Und überall bei Wempe.

meter. Dann heißt es: Glashütte, wir haben ein Problem. Und das kann Uhrmachermeister Frank Gattinger am Ende der Produktionskette überhaupt nicht gebrauchen, wenn er in seinem Atelier die Unikate zusammensetzt. Allein der Tourbillon der Senator-Meissen-Uhr von Glashütte Original besteht aus 250 Einzelteilen. Und dass der Leuchtturm osterzgebirgischer Handwerkerkunst ein handgefertigtes Meissen-Porzellanzifferblatt und handgemaltes Meissen-Logo präsentiert, versteht sich für schlappe 96.000 Euro neben allen uhrentechnischen Finessen von selbst.

Frank Gattinger, 48, ist Mr. Tourbillon bei Glashütte Original. Der smarte Endvierziger, der vor über dreißig Jahren hier Uhrmacher gelernt und seinen Meister gemacht hat, ist stolz auf die Uhren, die hier die Manufaktur verlassen, und, klar, auf sich. Nein, keine falsche Eitelkeit, sondern Stolz auf handwerkliche Disziplin. Perfektionist Gattinger („ich bin zu 60 Prozent Künstler und zu 40 Prozent Handwerker“) empfindet es als „Ehre“, inzwischen 200 Tourbillons, den Rolls Royce des Uhrmacherhandwerks, zusammengesetzt zu haben. „Jede Feder wird von Hand gebogen. Als Uhrmacher muss man detailverliebt sein,“ so der Tourbillon-Tüftler. Und über Präzision hat der kreative Bastler strikte Auffassungen: „Das Filigrane des Materials und das Zusammensetzen verlangen höchste Konzentration. Deshalb biege ich nachmittags keine Feder für den Tourbillon.“ Strenge Selbstdisziplin. Eine Ungenauigkeit durch menschliche Konzentrationsschwäche wäre unverzeihlich. Kein Wunder, geht es nicht um tickende Stangenware zur Zeitorientierung, sondern um das ingenieurhandwerklich Anspruchsvollste, was die Uhrmacherei hergibt. „Uhrwerke brauchen höchstes Engagement. Ich bin chirurgischer Künstler,“ sagt Gattinger.

Doch alle Handwerkskunst wäre brotlos, wenn sie nicht verkauft würde. „Authentizität, die Wiedererkennbarkeit einer Linie wird immer wichtiger,“ sagt Christina Hentschel mit Blick auf die internationalen Märkte und ergänzt energisch: „Und wir müssen zugleich mit neuen Ideen überraschen.“ Auch weil hochwertige Manufaktur-Wettbewerber wie im eigenen Glashütte-Tal, aber auch Megamarken wie Tag Heuer (siehe rechts) oder Maurice Lacroix (Kasten S. 75) Gas geben und den Konkurrenzdruck hoch halten. Um seine individuelle Markt- und Produktstrategie für die kreative Lücke in oberklassigen limitierten Uhrenserien zu definieren und auch Käufer zu finden, müssen abgedrehteste Kundenwünschen von Traditions- und Neureichen aus aller Welt eigenen Edeluhrenlinien angepasst werden.

Die Nightshade Tourbillon von Glashütte Original erfüllt sicher diese Fallhöhe. Die Fakten des Masterpieces, die hohe Weihe des singulären Uhren-Schnickschnacks, der barock überbordenden Sinnlichkeit: Die Nightshade Tourbillon (siehe S. 68, oben Mitte) zieren auf dem Weißgold-Gehäuse 44 Brillianten und 33 Diamanten, das schwarze mit Halbmondsicheln charakterisierte Zifferblatt drapiert 122 Diamanten, und selbst so etwas Funktionales wie die Schließe des Galuchat-Arm-

Tag-Heuer-Markenbotschafter Leonardo DiCaprio; Aquaracer 500M, Limited Edition: Geld sammeln für die Unterstützung vom NRDC, der Umweltschutzorganisation Natural Resources Defense Council.

GRÜNE **ZEICHEN**

Hollywood taucht ab: Der Tag-Heuer-Zeitmesser Aquaracer 500M Leonardo DiCaprio Limited Edition setzt markentreu auf sportliche Raffinesse und Extraklasse (automatisches Heliumventil um zehn Uhr, Wasserdichtigkeit bis 500 Meter, kratzfestes Saphirglas) – nicht nur. Sondern das blaue Zifferblatt mit Meridianlinien und dem Umweltorganisationslogo NRDC signalisiert die einmalige Partnerschaft zwischen Tag Heuer und Leonardo DiCaprio, der die Uhr auch mitgestaltet und -designt hat. Der Tag-Heuer-Markenbotschafter will so auf die Erhaltung unseres Lebensraums Ozeane aufmerksam machen. Geld für eine blaue Zukunft der Meere. Tag Heuer setzt nicht nur herausragende Design- und Uhrmacherkunst-Zeichen, sondern baut um das juvenile Lifestyle- und Tauchsportmodell Aquaracer 500M Hollywood-Star Leonardo DiCaprio ein ozeanographisches Bewusstseins- und Ökoprojekt. Feine Symbiose von Uhrmacherhandwerk mit Natur. Grüne Zeichen fürs Meer.

GLOSSAR

KALIBER
Das Uhrwerk – wird meist bei einem Fremdhersteller eingekauft. Hochwertige Sammlermarken bauen eigene Werke.

UNRUH
Setzt die mechanische Uhr in Bewegung – eine Spiralfeder regt ein Rädchen zu periodischen Schwingungen an.

ANKER
Sorgt für Ganggenauigkeit – verhindert, dass die Schwingungen der Unruh durch die Erdanziehung zu groß werden.

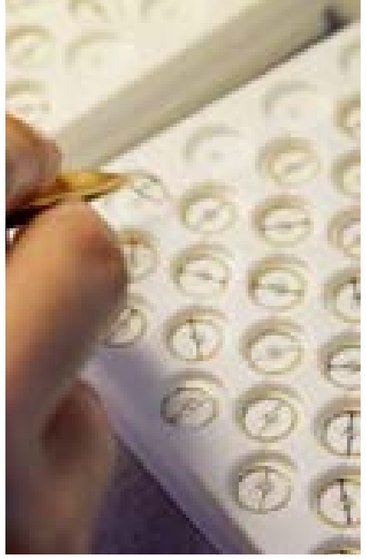
SCHWANENHALS
Eine Reguliervorrichtung, die aus einer schwanenhalsförmigen Stahlfeder, einem Rücker und einer Stellschraube besteht. Durch Drehen der Schraube lässt sich der Gang der Uhr in sehr feinen Schritten regulieren.

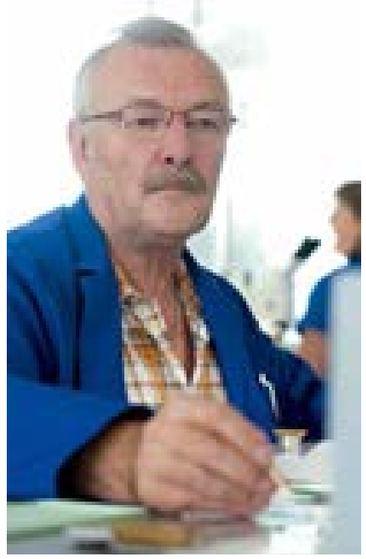
LÜNETTE
Ring auf dem Gehäuse, in den das Uhrglas eingelegt ist. Eine drehbare Lünette markiert Himmelsrichtungen oder Zeiten.

KOMPLIKATION
Technische Finessen, die das Werk komplizierter machen – zum Beispiel die Anzeige von Datum, Mondphase oder zweiter Zeitzone.

TOURBILLON
Ein filigranes Drehgestell, in dessen Mitte die Unruh und seitlich die Hemmung lagern. Die Konstruktion dreht sich einmal in der Minute um sich selbst, hebt dabei den störenden Einfluss der Erdanziehungskraft auf und verbessert so die Ganggenauigkeit der Uhr.

CHRONOMETER
Besonders präzise mechanische Uhr. Wenn ein Modell die Schweizer Chronometerprüfung bestehen will, darf es pro Tag höchstens sieben Sekunden von der Normzeit abweichen.





Uhrmacherin und Goldschmiedin Karin Görgl mit Zinnpolierblock; auf Unwucht geprüfte Unruhen; Uhrmacher und Qualitätsprüfer Karl-Heinz Reichardt in der Radtrieb-Gruppe: „Die Kanten anglieren im Winkel von 45° und polieren bis zum Nichts."

bandes veredeln 22 Brillianten. Dass diese Clockwerk-Nachtserenade von Glashütte Original listenpreismäßig schlappe 111.000 Euro führt, wundert ihn oder sie, die sie tragen möchten und finanzieren können, nicht. Wie heißt es doch so schön: Wer Porsche fährt, soll sich über Folgekosten nicht beklagen. First Class needs First Class. Oder wie es in der NDR-Kultsendung „Frühstück bei Stefanie" bei unvorstellbaren Dingen, die man sich selber nicht leisten kann, die unvermeidlich sind, lapidar heißt: „Es ist, wie es ist."
Die selbstverliebt funkelnde Schmuckuhr Nightshade Tourbillon, die ästhetisch klare, souveräne Präsenz der PanoMatic-Counter XL mit Panoramadatum von Glashütte Original oder auch Leonardo DiCaprios azurblau gestylte Aquaracer 500M für unergründliche Ökotiefen der Ozeane von Tag Heuer sowie die poetische Innovation der kosmisch designten Masterpiece Régulateur Roue Carrée von Maurice Lacroix – nach so viel Uhren-Champions-League bleibt zurzeit nur noch eine Frage: Was, werte Kaliberkünstler, Federndreher und Unruhingenieure könnt ihr eigentlich nicht? Wo finden auch chronometrische Tüftler ihre handwerklichen Grenzen? In der politischen Geschichte! Eine der Spitzenleistungen uhrmacherischer Meisterkunst ist der „Ewige Kalender" mechanischer Uhren, der verlässlich Tag, Datum, Monat, Jahr und Schaltjahr erkennt und anzeigt. Wenn man oder frau also ihre mechanischen Zeitmesser nie ablegen würden, müssten die Uhren zu Lebzeiten nicht einmal manuell nachjustiert werden – jedenfalls nicht bis zum 1. März 2100. Ja, in knapp wackeren 90 Jahren.

Warum erreicht denn der Ewige Kalender dann seine rechnerisch-technischen Grenzen? Weil 2100 das „Säkularjahr" des Gregorianischen Kalenders ist und zum Zeitausgleich eine singuläre Unregelmäßigkeit auftritt: Der 29. Februar fällt weg, obwohl das Jahr 2100 ein Schaltjahr ist. Zurück geht diese Regelung des Gregorianischen Kalenders auf Papst Gregor XIII. und den im Jahr 1582 entwickelten und bis heute gültigen Kalender. Der klappt bei vollen Jahrhunderten nur, wenn sich deren Zahl durch 400 teilen lässt.
Und wie lautet die aktuelle Antwort der Uhrenindustrie darauf: „Mechanische Armbanduhren, die auch das Säkularjahr berücksichtigen, gibt es nicht." Na, gibt's nicht gibt's doch nicht, oder? Vielleicht sollten sich die realexistierenden Uhrengötter mal Charles Chaplin vergegenwärtigen: „Die Jugend wäre eine schönere Zeit, wenn sie erst später im Leben käme."
Also, liebe Chronokünstler und Ingenieurshelden der kleinen und großen Zeitwunder: ab in die Monokultur. Bewältigt Papst Gregor XIII. aus dem Jahr 1582, damit die so kunstfertig konstruierten Ewigen Kalender nicht einfach im März 2100 ihren antiquierten gregorianischen Geist aufgeben. Mittelalter war gestern. Das Wegfallen eines läppischen Säkularjahr-Tages wird doch keinen aus der Ingenieursbahn werfen. Schriftsteller Max Frisch sagte genüsslich: „Die Zeit verwandelt uns nicht, sie entfaltet uns nur." Tüftelt, macht, verbessert, damit das öffentliche Bekenntnis der Uhrenindustrie, „Mechanische Armbanduhren, die auch das Säkularjahr berücksichtigen, existieren nicht", künftig Geschichte ist. Unmögliches hat Ingenieure immer angetrieben. Erst recht in einsamen Tälern uhrmacherischer Monokulturen – wo auch immer. Auch in Glashütte.

»Die Zeit verwandelt uns nicht, sie entfaltet uns nur.«

MAX FRISCH

Schwanenhalsfedern – durch Handarbeit geadelt: „Für das Polieren nur einer Schwanenhalsfeder braucht man rund eine Stunde."

TICKENDER **KOSMOS**

So wie Esoterik nichts mehr für wenige Spinner ist, gibt's immer mehr Fans der exakt zu verfolgenden Mondphasen am Handgelenk wie bei der Pontos Décentrique Phases de Lune oder technische Uhrendesign-Begeisterung wie bei der Masterpiec Régulator Roue Carrée von Maurice Lacroix. „Wir wollen das Unmögliche möglich machen und Grenzen verschieben," sagt Uhreningenieur Michel Vermot, der die neue limitierte Masterpiece Régulator Roue Carrée entwickelt hat. Mit seinem Manufakturlaufwerk ML 153 inspiriert sich der Zeitmesser an traditionellen Uhren mit Regulator, betont aber seine technische Fortschrittlichkeit.
Die magische Mitte der Uhr ist weder der zentrale Minutenzeiger noch die kleine Sekunde bei sechs Uhr, sondern die Stundenanzeige. Diese technische Spitzenleistung ermöglicht ein quadratisches, geometrisch ausgenommenes Zahnrad. Eine Weltpremiere der Uhrmacherei. Na, und dieses Rad wird von einem Zahnrad in Kleeblattform angetrieben – glücklicher, tickender Kosmos.

Meisterstücke-Neuheiten der Uhrenmesse Baselworld 2010 von Maurice Lacroix: Masterpiece Régulateur Roue Carré, limitierte Edition (li.) und Pontos Décentrique Phases de Lune, limitierte Edition.

Hören Sie auf Ihr Herz oder Ihren Verstand?

Der neue Hyundai ix35. Die rationalste Art, Emotionen zu zeigen.

Es gibt sie doch: Momente, in denen Herz und Verstand dasselbe sagen. Erleben Sie sportliches Design, exzellentes Raumgefühl und effiziente Motorenleistung – vereint in einem einzigen Cityroader. Erleben Sie den neuen Hyundai ix35. Serienmäßig mit ESP, Klimaanlage und Audiosystem inklusive Bluetooth. Der neue Hyundai ix35 **ab 20.990 EUR**[1].

5 JAHRE*
FAHRZEUG-GARANTIE
EURO-SERVICE
WARTUNG INKLUSIVE

HYUNDAI www.hyundai.de

* 5 Jahre Fahrzeuggarantie ohne Kilometerbegrenzung, 5 Jahre Euro-Service mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst und 5 Wartungen nach Hyundai Wartungs-Gutscheinheft in bis zu 5 Jahren (gemäß deren Bedingungen).

1 Unverbindliche Preisempfehlung der Hyundai Motor Deutschland GmbH, bei Fahrzeugen ab Auslieferungs-Depot zzgl. Überführungskosten.

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) und CO_2-Emission (g/km): von 8,4 l (kombiniert) und 200 g für den 2.0 (4WD) bis 5,5 l (kombiniert) und 147 g für den 2.0 CRDi mit 100 kW (136 PS) (2WD).